



# Moritzburger Gemeindeblatt

Amtsblatt für die Ortsteile Steinbach · Auer · Friedewald · Moritzburg · Reichenberg · Boxdorf

## 100 Jahre Rathaus Moritzburg

Das architektonisch durchaus anspruchsvolle Gebäude des Moritzburger Rathauses auf der hiesigen Schlossallee hat eine bewegte Geschichte vorzuweisen. Am 25. Juli 1922 wird der Erwerb der so genannten „Lorenzvilla“ auf der damaligen König-Albert-Allee Nr. 22 gegenüber der Gemeinde Eisenberg-Moritzburg notariell beglaubigt. Damit kam die Gemeindeverwaltung in den Besitz eines repräsentativen Gebäudes, das ab dem Jahre 1923 – also seit nunmehr 100 Jahren – unser Rathaus ist.

Bauauftraggeber dieses doch recht stattlichen Bauwerkes war der Leipziger Unternehmer und später hiesige Weinbergsbesitzer und Rentier Lorenz, dessen Rebflächen sich vor allem südlich der heutigen Weinbergstraße erstreckten. Die Grundsteinlegung des im neoklassizistischen Stil errichteten Gebäudes datiert vom August 1874. Ein oder zwei Jahre später war es wohl als Villa seines Besitzers vollendet und von diesem bezogen worden.

Die Gemeinde hat diese Villa nicht unmittelbar aus den Händen der Familie Lorenz erworben. Im Juni 1905 kauften zunächst der Hegemeister im Ruhestand R. Schwär und ein Herr Pfau dieses Anwesen zu gleichen Anteilen. Ab dem Jahre 1914 ist Herr Schwär als alleiniger Besitzer dokumentiert. Bereits knapp 7 Jahre später (1921) kaufte ein Herr Herbert Viktor Eitel-Friedrich Wachsmuth das Grundstück für 50.000 Reichsmark, wobei der Verkäufer R. Schwär in der 1. Etage weiter Wohnrecht zu einer Jahresmiete von 500 Reichsmark behielt. Bereits im Jahr darauf – am Vorabend der Inflation – bietet Herr Wachsmuth der Gemeinde das Villengrundstück für 180.000 Reichsmark zum Kauf an. Der Gemeinderat hat gemäß Sitzungsprotokoll vom 4. April 1922 dem Kauf zu diesem Preis zugestimmt. Dieser Kauf wurde – wie schon erwähnt – am 25. Juli 1922 notariell beglaubigt.

Nun erfolgten die notwendigen Um- und Einbauten, welche für die neue Funktion des Gebäudes als Verwaltungssitz der Gemeinde erforderlich waren, u. a. der Einbau einer elektrischen Anlage. Im Jahre 1928 beschließt der Gemeinderat einen weiteren Umbau des Rathauses zur Unterbringung einer Giro- und Steuerkasse (im heutigen Bürgermeisterzimmer). 1933 wird eine Warmwasserheizung eingebaut. Von der ehemaligen eisernen Abschirmung des Grundstücks

zur heutigen Schlossallee hat sich nur ein Zaunfeld erhalten. Die übrige Umzäunung musste auf Befehl des zuständigen Reichsinnenministers im Jahre 1938 entfernt und der Verschrottung zugeführt werden – sicher als eine der kriegsvorbereitenden Maßnahmen. Das noch heute vorhandene Hinterhaus, das bisher für Lagerräume und als Waschhaus genutzt worden war, wurde als Wohnhaus des gemeindlichen Wegemeisters hergerichtet. Ursprünglich befanden sich im Hauptgebäude neben der Gemeindeverwaltung außer der Giro- und der Steuerkasse auf Anweisung „von oben“ auch die örtliche Polizeistation mit einer Arrestzelle im Untergeschoss für straffällig Gewordene. Sie wurde bis in die 1960er Jahre genutzt (heute Elektrorum). Die Zellentür ist noch im Original erhalten.

Als erster Bürgermeister residierte Bruno Weber in diesem ansehnlichen Rathaus mit dem repräsentativen Sitzungssaal im Obergeschoss, dem heutigen Fest- und Trauungssaal. Für standesamtliche Trauungen wurde der Festsaal vermutlich ab den 1950er Jahren genutzt. Für diesen Saal hatte der Moritzburger Hoftheatermaler Emil Rieck im Oktober 1927 nahezu kostenlos sein Ölgemälde mit der Darstellung des hiesigen Pferdemarktes überlassen. Dieses Gemälde befindet sich jetzt im Foyer des Rathauses. An gleicher Stelle hängen auch die Würdigungen für die Moritzburger Ehrenbürger, den Arzt Dr. med. Horst Paul und den Maler Erik Mailick.

Die Buchstaben R A T H A U S wurden von der Dresdner Kunstschlosserei Max Großmann gefertigt und am 29. Oktober 1939 unterhalb des Balkons angebracht, nachdem der Gemeinde statt des bisherigen Doppelnamens „Eisenberg-Moritzburg“ der neue Name „Moritzburg“ im Jahre 1934 amtlich zuerkannt worden ist. Die großzügig angelegte Innentreppe zum Obergeschoss weist an der Westseite dekorative Bleiglasfenster mit Wappendekoren der Dresdner Firma Morgenthal aus dem Jahre 1941 auf. Das eine



dort ursprünglich angebrachte Wappen war in der Nazizeit durch ein anderes Symbol und später durch das Staatswappen der DDR ersetzt worden. Seit 1991 zielt diese Stelle neben dem Wappen unserer Gemeinde das Wappen der Gemeinde Eisenberg als der Gründungsgemeinde des Ortes.

Bürgermeister Bruno Weber amtierte bis zum Jahre 1934. In der Folge des weiteren politischen Geschehens mit dem Reichstagsbrand am 27. Februar 1933 entwickelte sich das Deutsche Reich auf der Grundlage eines Ermächtigungsgesetzes (23.03.1933) und eines Gleichschaltungsgesetzes (31.03.1933) zu einem Ein-Parteien-Staat der NSDAP. In der Folge dessen wurde auch der Moritzburger Bürgermeister Bruno Weber seines Amtes enthoben.

Nach dem Vorbild des Deutschen Reichstages als „erstem geschlossenen Reichstag einer Weltanschauung, die sich hinwegsetzt über alle fremden Gruppierungen früherer Reichstage“ (J. Göbbels) erfolgte auch die Besetzung des Bürgermeisterpostens, der zwei Beigeordneten und der 6 Gemeinderäte mit nationalsozialistischen Gefolgsleuten. In voraussetzendem Gehorsam hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 24.03.1933 „Reichspräsident von Hindenburg, der getreue Eckart des deutschen Volkes, und Reichskanzler Adolf Hitler, der tatkräftige Erneuerer der Deutschen Nation, aus Dankbarkeit und Verehrung durch einstimmigen Beschluß der Gemeindeverordneten zu Ehrenbürgern unserer Gemeinde“ ernannt (Wochenschau für Moritzburg und Umgegend Nr. 12 vom 24.03.1933, Seite 1). Danach war dieses Bürgermeisteramt über 10 Jahre ziemlich turbulenzreich ausgesetzt.



➤ ... lesen Sie weiter auf Seite 15

## Kultur pur

Vielleicht geht es Ihnen genauso wie mir. Beim Blick in den Moritzburger Veranstaltungskalender in den Monaten Mai bis August fällt die Auswahl zunehmend schwer. Die Sommermonate sind reich gefüllt.

Die Moritzburger Kulturlandschaft ist nicht nur ein Begriff, es ist das vielschichtige kulturelle und gemeindliche Leben, was unseren Ort neben vielen anderen Vorzügen auszeichnet. Beginnen möchte ich mit unseren Schulen. Ob „Rock im Foyer“ mit großartigen Schülerinnen und Schülern der Kurfürst-Moritz-Oberschule, die Mitte Juni in den musikalischen Bandwettbewerb getreten sind, oder die Atelierpräsentation der Grundschülerinnen und Grundschüler in der Freinet Schule in Friedewald oder das Schulfest der Moritzburger Grundschule Anfang Juni. Es zeigt, dass es sich lohnt, in die Zukunft unserer Schulen, in die Bildung unserer Kinder, zu investieren. Und auch unsere Ortsteile haben einiges an Veranstaltungen zu bieten.

Im OT Friedewald hat der Jugendverein unzählige Gäste zum Feiern bis in die Nacht animiert, im OT Auer waren fast alle Anwohnerinnen und Anwohner zum traditionellen „Kinderfest“ auf den Beinen. Bei meinem Kurzbesuch zeigte sich, dass der vom dor-



tigen Ortschaftsrat initiierte Spielplatz eine goldrichtige Entscheidung war. Gleich in der Nachbarschaft feierte am gleichen Tag das Forsthau Kreyern seinen 600. Geburtstag, eine sehr gelungene Veranstaltung, wenn auch die Veranstalter mit dem einen oder anderen Gast mehr gerechnet hätten.

Am zweiten Juniwochenende stand dann der Schlossparkplatz, der Schlossteich und die angrenzenden Wege und Straßen ganz im Zeichen des Triathlons. Was der Moritzburger Triathlonverein mit seinen unzähligen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern auf die Beine (und Räder) stellt, sucht sicher in Sachsen seines gleichen.

Und last but not least die vielen Kulturveranstaltungen. Den Kultursommer hat wieder der Boxdorfer Heimatverein mit seiner Veranstaltung zum Mühlentag an der Windmüh-

le eröffnet, gefolgt vom Moritzburger Kunstsommer am Roten Haus in Friedewald. In diesem Jahr steht dort das Programm ganz im Zeichen der Kalligrafie, der Kunst des schönen Schreibens.

Eine Ausstellung von Marí Boley und der Gruppe Papiergeflüster, Workshops, Konzerte mit „EneMeneMu“ und der „Moritzburger Bigband“ runden das Programm ab.

Im Kollwitz Haus und an der Windmühle fanden zur Sommersonnenwende Konzerte mit der Gruppe „Tam Tam“ und dem Männergesangsverein „Liederkrantz 1889 Boxdorf“ statt. Und auch die Tradition der Moritzburger Kirchenkonzerte fand Sonntag nachmittags einen großen Kreis an Zuhörerinnen und Zuhörern.

Nicht zu vergessen das Steinbacher Dorf- und das Jubiläum des Kircherhaltungsvereins der Dorfkirche Steinbach Ende Juni. Damit ist der Sommer aber noch lange nicht beendet. Gerade auch die kommenden Wochen bieten mit den Open Air Theateraufführungen an der Boxdorfer Windmühle und dem Moritzburg Festival im August noch jede Menge Gelegenheiten Kunst und Kultur in unserer Gemeinde zu genießen. Lassen Sie sich einladen und verwöhnen.

Jörg Hänisch, Bürgermeister

## Landrat Ralf Hänsel zu Besuch in der Gemeinde Moritzburg

Wohnen und Einkaufen neu gedacht – Schnittstellen zwischen Landkreis und Gemeinde besprochen

Beim Auftaktgespräch zum Gemeindebesuch in Moritzburg in dieser Woche waren neben Landrat Ralf Hänsel und Bürgermeister Jörg Hänisch die Amtsleiterin der Bau- und Ordnungsverwaltung Susan Lehmann sowie die Sachgebietsleiterin des Hauptamtes Pia Meyer-Clasen anwesend. Entsprechend vielfältig waren die Themengebiete im Gesprächsverlauf.

„Die Zusammenarbeit zwischen Landkreis und Gemeinde ist grundsätzlich sehr kooperativ. Wir pflegen beispielsweise eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Unteren Wasser- und der Unteren Naturschutzbehörde sowie der Bauverwaltung beim Landratsamt“, schickte Bürgermeister Jörg Hänisch voraus. Mitunter ein bisschen mehr Fingerspitzengefühl bei Ermessensentscheidungen bezüglich kommunaler Belange würden sich die Gemeindevertreter hingegen von der Unteren Denkmalschutzbehörde wünschen. Ein für Landrat Ralf Hänsel nachvollziehbarer Wunsch.

Eine weitere Schnittstelle zur Landkreisverwaltung – allerdings mit unterschiedlichen Standpunkten – gibt es mit dem Kreisverkehrsamt bei der Frage nach Tempo 30 auf Staatsstraßen. Berührungspunkte zum Dezernat Soziales der Landkreisverwaltung bestehen beispielweise mit dem Kreisjugendamt bei der Kita-Bedarfsplanung und bei sozialen Belangen mit dem Kreissozialamt. Den Wunsch der Gemeinde nach einer lokalen Sozialberatung beantwortete Landrat Ralf Hänsel mit einem Verweis zu den bestehenden Informations- und Kontaktmöglichkeiten, wie beispielweise der Hotline.

„Interkommunale Zusammenarbeit wird in der Gemeinde Moritzburg bereits sehr stark mit den Nachbarkommunen Coswig, Radebeul und Radeburg gelebt. Auf weiteren Gebieten, wie der Vergabestelle, dem Gewer-

berecht und bei der EDV, laufen die Planungen. Diese intensive Zusammenarbeit, die letztlich alle voranbringt, freut mich sehr“, sagte Landrat Ralf Hänsel.

Erster Besuchspunkt war die Diakademie auf dem Gelände der Evangelischen Hochschule. Direktor Thomas Emmrich präsentierte das beeindruckende Portfolio der Einrichtung für Fort- und Weiterbildung, die sich zukünftig öffnen will hin zur allgemeinen Erwachsenenbildung. Thema waren dabei auch verschiedene aktuelle Projekte, wie beispielsweise „TTT – Train the Trainer“, bei dem Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen zusammenarbeiten oder „Raum geben – Räume schaffen“, in dem für Senioren im ländlichen Raum (wieder) Begegnungsmöglichkeiten geschaffen werden sollen.

Bei einer Rundfahrt durch die sechs Ortsteile der Gemeinde machte Bürgermeister Jörg Hänisch besonders auf zwei Punkte aufmerksam: „Im Ortsteil Auer soll eine Siedlung mit sogenannten Tiny-Houses entstehen, eine spannende, innovative und nachhaltige Wohnform, die immer mehr Nachfrage erfährt. Hier gilt es aber noch einen Grundsatzbeschluss des Gemeinderates herbeizuführen, um die Voraussetzungen für konkretes Baurecht zu schaffen.“

Im Ortsteil Friedewald war die seit Februar 2023 24-Stunden geöffnete nahkauf-Box Anlaufpunkt. „Diese Einkaufsmöglichkeit ist extrem gut nachgefragt“, berichtete Bürgermeister Jörg Hänisch. „In solchen Lösungen sehe ich die Zukunft des Einkaufs im ländlichen Raum. Dies ist ein gutes Beispiel wie die Versorgung flexibel, aber sicher erfolgen kann“, machte Landrat Ralf Hänsel deutlich.

Einen kurzen Abstecher gab es zum Neubau und dem erweiterten Außengelände des Hortes im Ortsteil Reichenberg. Das 2021 eingeweihte Gebäude im historischen Orts-

kern wird nicht nur als Speiseraum für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule genutzt, sondern steht unter anderem auch für Sitzungen der Gremien des Gemeinderates zur Verfügung.

Höhepunkt im eigentlichen Wortsinn war im Ortsteil Boxdorf die Besichtigung der Windmühle. Der Heimatverein Boxdorf e.V. betreibt hier mit viel Engagement ein Heimatmuseum mit Ausstellungsstücken zur Erdgeschichte wie auch historischen Gegenständen. Vereinsvorsitzender Burkhard Hartung übernahm die Erläuterung der Exponate und die Führung durch die Mühle bis hin zur Aussichtsplattform. „Hier auf dem höchsten Punkt der Gemeinde Moritzburg hat man tatsächlich einen herrlichen Blick über das Moritzburger Teichgebiet, die Kleinkuppenlandschaft und das Elbtal. Dass das möglich ist, ist neben der Gemeinde auch den engagierten Vereinsmitgliedern zu verdanken“, freute sich Landrat Ralf Hänsel über die Gelegenheit der Besichtigung.

Anja Schmiedgen-Pietsch  
Pressesprecherin, Büro Landrat  
Landratsamt Meißen



Landrat Ralf Hänsel, der Vorsitzende des Heimatvereines Boxdorf e. V. Burkhard Hartung und Moritzburgs Bürgermeister Jörg Hänisch auf der Boxdorfer Windmühle (v. l.)

## Bericht vom Bau

Im letzten Gemeindeblatt hatten wir zu einer Veranstaltung rund um die Radwegesituation in unserer Gemeinde eingeladen.

Unserer Einladung sind einige Moritzburgerinnen und Moritzburger gefolgt, die überwiegende Mehrheit kam allerdings aus umliegenden Gemeinden, die unser Radverkehrsnetz, oder was man als solches rudimentär bezeichnen könnte, als Transitreise erleben. In der Veranstaltung haben die Vertreter des ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club), des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr und der List GmbH sehr eindrücklich die planerischen und personellen Schwierigkeiten erläutert, die einer zügigen und von vielen gewünscht schnelleren Verbesserung des Radwegenetzes im Wege stehen. Unsere Gemeinde hatte da einige kleine Fortschritte zu verzeichnen. Unsere Amtsleiterin der Bau- und Ordnungsverwaltung Frau Lehmann erläuterte an Hand der Beispiele des neuen Radwegstreifens am Kunzer Marktweg und dem vorgesehenen Ausbau des Feldweges nach Boxdorf die Vorhaben unserer Gemeinde.

Auch wir in der kommunalen Verwaltung stecken in den langwierigen Planungsprozessen fest, denen oft intensive Gespräche mit den Grundstückseigentümern vorausgehen müssen.



Veranstaltung Radwege in Moritzburg

Aber auch manche, aus unserer Sicht einfachen Lösungen in punkto Verkehrssicherheit, erfahren herbe Rückschläge. Dass ein Fußweg im Ortsteil Auer zum Schutz und zur Sicherheit der Fußgänger unbedingt erforderlich ist, steht für viele Entscheidungsträger im Kreis und im Land außer Zweifel. Dass

## Termine Demenzberatung Moritzburg

(unter dem Vorbehalt der Änderung):

24.07./28.08./25.09./23.10./27.11.

Jeweils 14 und 15 Uhr nach Terminvereinbarung, Frau Helms, Telefon 03 51-8 39 73 80, im Bürocontainer Rathaus Moritzburg Zimmer 5, Schlossallee 22, 01468 Moritzburg

## Sprechzeiten des Friedensrichters

immer am 2. Donnerstag eines Monats, in der Zeit von 17 bis 18 Uhr, in der Gemeindeverwaltung Moritzburg, Bürocontainer, Zimmer C05.

friedensrichter.moritzburg@mail.de



neuer Radweg am „Kunzer Marktweg“ OT Boxdorf

uns die zuständige Verkehrsbehörde nach Beantragung einer innerörtlichen Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h für diesen Straßenabschnitt und für die Kötzschenbrodaer Straße in Friedewald aber schriftlich mitteilt, sie sähen keine Gefährdung für Fußgänger, ist für mich völlig unverständlich. Wir werden aber genau an diesen Stellen weiter am Ball bleiben. Es ist nicht nur die Gefährdung der Fußgänger, ich sehe als Bürgermeister auch eine Reduzierung des Verkehrslärmes als eine dringende Aufgabe im Interesse der Anwohnerinnen und Anwohnern.

In punkto Verkehrslärm läuft derzeit die Bearbeitung des Lärmaktionsplanes für unsere Gemeinde. Mit Beschluss des Gemeinderates werden sich nun die einzelnen Ortschaftsräte mit dem Thema befassen.

Sie liebe Bürgerinnen und Bürger können sich direkt in diesen Prozess einbringen. Sprechen Sie Ihre Ortschaftsräte und Ihren Ortsvorsteher an, nutzen Sie die Möglichkeit der Teilnahme an den öffentlichen Ortschaftsratssitzungen zur Bürgerbeteiligung.

Gleiches gilt natürlich auch für die öffentlichen Gemeinderatssitzungen, in denen Sie im Tagesordnungspunkt „Einwohnerfragen“ ihre Fragen an den Bürgermeister, die Verwaltung und an die Gemeinderäte direkt vorbringen können. Eine rege Beteiligung an diesen Sitzungen ermöglicht es Ihnen am besten, den Einblick in die Arbeit der gewählten Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter zu bekommen.

Ein großes öffentliches Interesse hatte die lange Ungewissheit zur Zukunft des Campingplatzes am Oberen Waldteich. Das Ringen und Bangen um eine hoffnungsvolle Zukunft hatte Anfang Juni in einer Sondersitzung des Gemeinderates ein Ende. Mit Herrn Mirko Naumann hat sich der Gemeinderat einstimmig für einen Erbbaupächter entschieden, dessen Präsentation mit dem besten und überzeugendsten Konzept zur Entwicklung des Platzes überzeugt hat. In Kürze werden wir den Notarvertrag unterzeichnen und die Weichen für die Zukunft stellen.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle ganz besonders unserer Kollegin aus der Liegenschaftsabteilung, Frau Manuela Minning, die sich in den vergangenen Monaten sehr intensiv mit den problematischen Geschehnissen rund um den vakanten Campingplatz kümmern musste.

Jörg Hänisch, Bürgermeister

[www.moritzburg.de](http://www.moritzburg.de)

## Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

<b>Montag:</b>	geschlossen
<b>Dienstag:</b>	9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
<b>Mittwoch:</b>	geschlossen
<b>Donnerstag:</b>	9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
<b>Freitag:</b>	Freitag nur mit Termin zwischen 9 bis 12 Uhr

Anfragen bitte per E-Mail an die jeweiligen Ämter; auf der Gemeindehomepage unter Bürger und Verwaltung zu finden oder unter [rathaus@moritzburg.de](mailto:rathaus@moritzburg.de)

Telefon 03 52 07 - 85 30

## Kostenlose Rentenberatung und Hilfe bei der Antragstellung aller Rentenanträge

Rentensprechzeiten der Versichertenberaterin der Deutsche Rentenversicherung Bund

1. findet statt mit der Versichertenberaterin Frau Hunold aus Radebeul im Gemeindeamt Moritzburg (Zimmer C05) nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 01 51 - 11 64 63 40, am 04.07. in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr

Sowie Beratung durch die Versichertenälteste der DRV Mitteldeutschland

2. immer mittwochs zwischen 9.00 bis 18.00 Uhr im Sitzungsraum der Sportschänke Reichenberg, Dresdner Strasse 69 (über die Terrasse, durch den Gastraum gehen), mit der Versichertenältesten Frau Dr. Nüske aus Reichenberg nach telefonischer Anmeldung, Telefon 03 51 - 8 38 38 46.

## Sitzungstermine Juli 2023

**Verwaltungsausschuss** am 04.07.2023, 19.00 Uhr im Mehrzweckgebäude Reichenberg, Ortsteil Reichenberg, August-Bebel-Straße 74

**Technischer Ausschuss** am 06.07.2023, 19.00 Uhr in der Kurfürst-Moritz-Schule, Ortsteil Boxdorf, Schulstraße 27

**Gemeinderat:** Sommer-Sitzungspause im Juli





<b>Ämtliche Bekanntmachungen</b>
----------------------------------

## Beschlüsse der Sitzung des Gemeinderates am 22.05.2023

- 4.1.1. Antrag der CDU-Fraktion zur Änderung Haushaltsplan 2023 – Sperrvermerk Haltestelle gegenüber Kurfürst-Moritz-Schule Boxdorf**  
Mehrheitlich beschlossen  
Ja 9                    Nein 5  
Enthaltungen 1    Anwesend 15
- 4.1.2. Antrag der CDU-Fraktion zur Änderung Haushaltsplan 2023 – Verschiebung Bauvorhabenerweiterung Kurfürst-Moritz-Schule Boxdorf**  
Mehrheitlich beschlossen  
Ja 9                    Nein 6  
Enthaltungen 0    Anwesend 15
- 4.1.3. Antrag der AFD-Fraktion auf Änderung des Entwurfes der Haushaltsatzung und Haushaltsplanes für 2023 – Änderung Entschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeit**  
Zurückgestellt
- 4.1.4. Einwendungen zum Haushaltsplan 2023**  
Zur Kenntnis genommen
- 4.1.5. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2023**  
Mehrheitlich abgelehnt  
Ja 7                    Nein 7  
Enthaltungen 1    Anwesend 15
- 4.2. Neubesetzung beratender FFW-Ausschuss**  
Zurückgestellt
- 4.3. Aufstellung Vorschlagsliste Schöffenwahl Amtsperiode 2024 bis 2028**  
Alle 13 Kandidaten haben die erforderliche Mehrheit erreicht.
- 4.4. Nachträgliche Kalkulation laufende Geldleistung Kindertagespflege 2017**  
Geändert beschlossen  
Ja 15                    Nein 0  
Enthaltungen 0    Anwesend 15
- 4.5. Nachträgliche Kalkulation laufende Geldleistung Kindertagespflege 2018**  
Geändert beschlossen  
Ja 15                    Nein 0  
Enthaltungen 0    Anwesend 15
- 4.6. Dienstbarkeitsvereinbarung Flurstück 610 Gemarkung Boxdorf**  
Einstimmig beschlossen  
Ja 15                    Nein 0  
Enthaltungen 0    Anwesend 15
- 4.7. Vergabe von Bauleistungen: Los 31 Außenanlagen, BV Neubau Feuer- und Rettungswache Moritzburg**  
Einstimmig beschlossen  
Ja 15                    Nein 0  
Enthaltungen 0    Anwesend 15
- 4.8. Vergabe von Bauleistungen: 7. Nachtrag Los 6 Dachdecker/Zimmerer, BV: Neubau Feuer- und Rettungswache Moritzburg**  
Einstimmig beschlossen

- Ja 15                    Nein 0  
Enthaltungen 0    Anwesend 15
- 4.9. Vergabe von Bauleistungen: 11. Nachtrag Los 3 Rohbau, BV: Neubau Feuer- und Rettungswache Moritzburg**  
Einstimmig beschlossen  
Ja 15                    Nein 0  
Enthaltungen 0    Anwesend 15
- 4.10. Instandsetzung Kalkreuther Straße OT Moritzburg**  
Zurückgestellt
- 4.11. Lärmaktionsplanung – Vorbereitung**  
Mehrheitlich beschlossen  
Ja 13                    Nein 2  
Enthaltungen 0    Anwesend 15
- 4.12. Spendenannahme Autohaus Kuntzsch und SURAGUS GmbH**  
Einstimmig beschlossen  
Ja 15                    Nein 0  
Enthaltungen 0    Anwesend 15
- 4.13. Antrag der CDU-Fraktion – Beschleunigung Haushaltsaufstellungsverfahrens**  
Mehrheitlich beschlossen  
Ja 10                    Nein 4  
Enthaltungen 1    Anwesend 15
- 4.14. Antrag der SPD-Fraktion Kostenaufstellung elektronischer Sitzungsunterlagen**  
Mehrheitlich beschlossen  
Ja 6                    Nein 4  
Enthaltungen 5    Anwesend 15
- 4.15. Antrag der CDU-Fraktion zur Beschlussfassung eines Redaktionsstatus für das Moritzburger Gemeindeblatt**  
Geändert beschlossen  
Ja 9                    Nein 5  
Enthaltungen 1    Anwesend 15
- 4.16. Ergänzung der Hausordnung für öffentl. Gebäude-Dorfgemeinschaftshaus Steinbach**  
Einstimmig beschlossen  
Ja 14                    Nein 0  
Enthaltungen 1    Anwesend 15

## Beschlüsse der Sonder- sitzung des Gemein- rates am 06.06.2023

- 2.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2023**  
Mehrheitlich beschlossen  
Ja 12                    Nein 4  
Enthaltungen 1    Anwesend 17
- 2.2. Antrag der CDU-Fraktion zur Beschlussfassung eines Redaktionsstatus für das Moritzburger Gemeindeblatt**  
Mehrheitlich beschlossen  
Ja 10                    Nein 4  
Enthaltungen 3    Anwesend 17

## Beschlüsse der Sitzung des Technischen Ausschusses am 01.06.2023

- 4.1. Bauantrag: Errichtung Anbau, Flst. 1/11, Gem. Steinbach, OT Steinbach**  
Einstimmig beschlossen  
Ja 9                    Nein 0  
Enthaltungen 0    Anwesend 9
- 4.2. Bauantrag: Neubau Doppelhaus, Flst. 36/3, 36/4, Gem. Reichenberg, OT Reichenberg**  
Einstimmig beschlossen  
Ja 9                    Nein 0  
Enthaltungen 0    Anwesend 9
- 4.3. Bauantrag (nachträglich): Neubau Nebengebäude, Nutzungsänderung KG von Lager- zu Wohnraum, Modernisierung EFH und Erneuerung Heizungsanlage, Flst. 705/5, Gem. Steinbach, OT Steinbach**  
Einstimmig beschlossen  
Ja 9                    Nein 0  
Enthaltungen 0    Anwesend 9
- 4.4. Digitalpakt - Vergabe von Ausrüstungsleistungen in der Grundschule Moritzburg**  
Einstimmig beschlossen  
Ja 7                    Nein 0  
Enthaltungen 1    Anwesend 8
- 4.5. Digitalpakt – Vergabe von Ausrüstungsleistungen in der Grundschule Reichenberg**  
Einstimmig beschlossen  
Ja 8                    Nein 0  
Enthaltungen 1    Anwesend 9
- 4.6. Vergabe von Bauleistungen: 12. Nachtrag Los 3 Rohbau, BV Neubau Feuer- und Rettungswache Moritzburg**  
Mehrheitlich beschlossen  
Ja 8                    Nein 1  
Enthaltungen 0    Anwesend 9
- 4.7. Austausch defekte TW-Leitung Haidebergstraße OT Boxdorf**  
Einstimmig beschlossen  
Ja 7                    Nein 0  
Enthaltungen 2    Anwesend 9
- 4.8. Vergabe von Bauleistungen: 2. Nachtrag Los 2 Tiefbau, BV Neubau Feuer- und Rettungswache Moritzburg**  
Einstimmig beschlossen  
Ja 8                    Nein 0  
Enthaltungen 1    Anwesend 9
- 4.9. Radebeul: VB Plan Nr. 75 "Modernisierung und Erweiterung REWE Meißner Straße 5"**  
Einstimmig beschlossen  
Ja 9                    Nein 0  
Enthaltungen 0    Anwesend 9

## Beschlüsse der Sitzung des Verwaltungsaus- schusses am 06.06.2023

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

**Öffentliche Bekanntmachung**  
**Bodenordnungsverfahren Boxdorf (Lagerhalle),**  
**Gemeinde Moritzburg, Landkreis Meißen –**  
**Verfahrenskennzahl 220180**



Das Landratsamt Meißen hat die Wertermittlung der Grundstücke des Verfahrensgebietes vorgenommen. Die Bekanntgabe und Erläuterung der Ergebnisse der Wertermittlung erfolgt gemäß § 63 Abs. 2 LwAnpG in Verbindung mit § 33 FlurbG und § 6 AGFlurbG.

Informationen und Erläuterungen sowie eine Zusammenstellung der Ergebnisse der Wertermittlung und die Wertermittlungskarten stehen im Internet auf dem Beteiligungsportal

unter [www.mitdenken.sachsen.de/1029466](http://www.mitdenken.sachsen.de/1029466) in der Zeit vom 17. Juli bis 14. August 2023 zur Einsichtnahme zur Verfügung.

Außerdem werden die genannten Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung und das Gutachten vom 19. April 2023 zur Wertermittlung vom 18. Juli 2023 bis zum 14. August 2023 zur Einsichtnahme für die Beteiligten im Bauamt der Gemeindeverwaltung Moritzburg, Sachgebiet Liegenschaft

ten, Zimmer BA 05, Schlossallee 3a, 01468 Moritzburg zu den allgemeinen Öffnungszeiten ausgelegt.

Einwendungen gegen die Ergebnisse der Wertermittlung können Sie während der Zeit der Auslegung im Internet direkt im Beteiligungsportal oder schriftlich beim Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, SG Flurneueordnung, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain unter Verwendung des Aktenzeichens 20104.21.8472.20.03/220180 vorbringen. Die vorgebrachten Einwendungen bzw. Stellungnahmen im Beteiligungsportal sind nicht öffentlich einsehbar.

Das Landratsamt Meißen wird die Ergebnisse der Wertermittlung nach Behebung begründeter Einwendungen feststellen. Der Feststellungsbeschluss wird öffentlich bekannt gemacht.

Großenhain, 13.06.2023  
 gez. Hußke, Sachbearbeiterin

Landratsamt Meißen  
 Dezernat Technik | Kreisvermessungsamt |  
 Sachgebiet Flurneueordnung  
 Remonteplatz 7 · 01558 Großenhain  
 Telefon: 0 35 21 - 7 25 21 69  
[KVmA.Flurneueordnung@kreis-meissen.de](mailto:KVmA.Flurneueordnung@kreis-meissen.de)  
[www.kreis-meissen.de](http://www.kreis-meissen.de)

**IMPRESSUM**

**Moritzburger Gemeindeblatt Nr. 07/2023**

**Herausgeber:** Gemeinde Moritzburg,  
 Schlossallee 22, Moritzburg

**Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister Jörg Hänisch

**Redaktion:** R. Böttcher, H. Naumann, U. Elsner,  
 C. Hofeditz, T. Bauschke, U. Meißner, S. Dietrich-Weinhold

**Artikelannahme bis 15. des Vormonats:**  
 per Mail an die Gemeindeverwaltung: [monatsblatt@moritzburg.de](mailto:monatsblatt@moritzburg.de)

**Anzeigenannahme bis 15. des Vormonats sowie Druck:**  
 B. KRAUSE GmbH, Radebeul  
 Telefon 03 51 - 83 72 40, [moritzburg@b-krause.de](mailto:moritzburg@b-krause.de)

**Satz:** TB-Medien, Schulstraße 12, 01468 Boxdorf  
 Telefon 03 51 - 888 27 441, [info@tb-medien-dresden.de](mailto:info@tb-medien-dresden.de)

**Fotos:** Gemeinde Moritzburg, Adobe Stock, Depositphoto,  
 TB-Medien, Carlo Böttger, freepik

**Nächste Redaktionssitzung:** Freitag, 21. Juli 2023,  
 18.30 Uhr, Bürocontainer Rathaus Moritzburg

Für Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte des Gemeindeblattes übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Für die sachliche Richtigkeit ist der Verfasser verantwortlich. Der Inhalt der veröffentlichten Beiträge spiegelt nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, Artikel gekürzt zu veröffentlichen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.



SCHLOSS MORITZBURG

**AUSSTELLUNGEN**

**BAROCKSCHLOSS UND FEDERZIMMER**

**18.03. bis 01.11.2023**

täglich 10.00 bis 18.00 Uhr  
(letzter Einlass 16.45 Uhr)

**Schlossführungen durch Barocktage mit Festsälen**

jeden Samstag 11.00 und 13.00 Uhr  
Sonntag und feiertags 11.00 Uhr  
und auf Anfrage

**Sonderausstellung verlängert!**

29.04. bis 01.11.2023

**«AUGUSTS AFRIKA» – Afrika in Sachsen, Sachsen in Afrika im 18. Jahrhundert**

Die Sonderausstellung thematisiert die Faszination August des Starken für den Sehnsuchtskontinent Afrika. Die Kosten sind im regulären Eintrittspreis inbegriffen.



**FÜHRUNGEN**

**So 2., 9., 16., 23. und 30.07. | 13.00 Uhr**

**SONDERFÜHRUNG »VOM KELLER BIS ZUM DACH«**

Eintritt: 15 € | Kinder bis 16 Jahre: 12 €  
Vor Anmeldung erforderlich.

**VERANSTALTUNGEN**

**vom 17.06. bis 02.07.**

**»DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL – DAS MUSICAL«**

Eine Inszenierung des Kultmärchens von den Landesbühnen Sachsen auf der Nordterrasse von Schloss Moritzburg. Ticketanfragen direkt bei den Landesbühnen Sachsen unter Telefon 03 51-89 54 0



**Nicht amtlicher Teil – Veranstaltung**

**SOMMERFERIEN-ANGEBOT**

**So 9. und 16.07., Mi 19. und 26.07. | 11.00 und 14.00 Uhr**

**»AUF DAS ALLER KOSTBARSTE AUSGEZIERET«**

Kostümführungen für Kinder von 6 bis 10 Jahren

Kinder 9 € | Erwachsene 12,50 €  
Vor Anmeldung erforderlich.



**Mi 12.07., Do. 13. und 20.07. sowie Fr. 21.07. | 11.00 Uhr**

**»ALTES KUNSTHANDWERK ENTDECKEN UND VERSTEHEN«**

Kinder ab 8 Jahre

In unserer neu eröffneten Kreativwerkstatt im Kavaliershause im Schlosspark können Kinder Goldlederschmuck herstellen

Dauer ca. 2,5 Stunden | 15 € pro Person  
Treffpunkt Museumsshop im Schloss!



**Fr 14.07. und Sa 15.07. | 11.00 u. 14.00 Uhr**

**»ZU GAST BEIM STARKEN AUGUST«**

Kinderführung ab 6 Jahre

Der Kurfürst persönlich lädt euch ein: Überzeugt euch selbst und besucht ihn in seinem Lieblingsschloss! Fühlt euch wie auf einem Fest vor vielen hundert Jahren und dann trifft ihn: August der Starke führt euch durch sein Zuhause, erzählt spannende Geschichten, singt lustige Lieder – vielleicht flunkert er euch auch etwas vor? Fragt ihn am besten selbst!

Eintritt: 12,50 € pro Person

**Besucherservice Schloss Moritzburg und Fasanenschlösschen:**

**Telefon 03 52 07- 8 73 18  
www.schloss-moritzburg.de**

**Do. 27.07. und Fr 28.07. | 11.00 Uhr**

**»SPIELEN WIE DIE KÖNIGE«**

Für Kinder von 8 – 12 Jahre

Kinder 12,50 € | ein Erwachsener pro Kind möglich.



**Sa 29.07. | 11.00 Uhr**

**»FAMILIENFÜHRUNG IM HISTORISCHEN KOSTÜM«**

Für Kinder ab 6 Jahre

Kinder 12,50 € | Erwachsene 22,50 €  
Bereits ausgebucht.

Weitere Angebote und detaillierte Informationen zum Ferien-Angebot finden Sie unter: [www.schloss-moritzburg.de](http://www.schloss-moritzburg.de)



FASANENSCHLÖSSCHEN

**FASANSCHLÖSSCHEN**

**29.04. bis 01.11.2023**

Dienstag bis Sonntag 10.30 bis 16.00 Uhr

**Besichtigung nur im Rahmen einer Führung möglich**

täglich 11.00, 12.00, 13.30, 14.30 Uhr und auf Anfrage

**Sonderausstellung**

29.04. bis 01.11.2023

**»LABSAL – PLASTIK, GRAFIK, MALEREI«**

der Dresdner Künstlerin Catrin Große im Hofküchengebäude



**So 30.07. | 10.30 bis 16.00 Uhr**

**OFFENER LEUCHTTURM**

Jeden letzten Sonntag im Monat kann der Leuchtturm individuell besichtigt werden.

Eintrittspreis auf Spendenbasis

**Weitere Informationen und Tickets finden Sie unter: [www.schloss-moritzburg.de](http://www.schloss-moritzburg.de)**

**Für alle Veranstaltungen können die Tickets in unserem Onlineshop erworben werden.**



### 3. Juni bis 27. August 2023

## 11. Kunstsommer am Roten Haus in Friedewald



### Ausstellung KunstBEDARF

Der diesjährige Kunstsommer am Roten Haus zeigt von Juni bis August 2023 eine Ausstellung mit Arbeiten von Marí Emily Bohley und der Gruppe „Papiergeflüster“.

Für Kinder ab 8 Jahre  
max. 8 bis 10 Teilnehmer

Anmeldung über die Moritzburg Information  
Preis: 10 € pro Kind  
20,00 € pro Erwachsenem

### Diskussionsabend

„Jeder gehört zu uns, der unmittelbar  
und unverfälscht wiedergibt,  
was ihn zum Schaffen drängt.“

(Ernst Ludwig Kirchner zum Programm der  
Brücke-Künstler, 1906)

29. Juli · um 20 Uhr

Über professionelle Künstler und Laienkunst, akademisch ausgebildete und autodidaktisch arbeitende Künstler, Abgrenzungen, Wertigkeiten und Rollenzuweisungen diskutieren:

- Prof. Elke Hopfe, Grafikerin, em. Professorin der Hochschule für Bildende Künste Dresden
- Maja Nagel, Malerin und Grafikerin
- Günter Schöttner, Bildender Künstler, Vorstandsmitglied Künstlerbund Dresden
- Alexander Lange, Kunsthistoriker, Leiter der Stadtgalerie Radebeul

Moderation:

Sabine Hänisch, Kulturmanagerin

Musikalische Gestaltung: Sibylle Schulze (Piano) und Prof. Christoph Schulze (Cello)

### Schreiben mit der Spitzfeder

1./2. Juli jeweils 11 bis 17 Uhr

Mitmachangebot von Sabine Hänisch

Eine handgeschriebene Einladung oder Tischkarte bereitet besondere Freude. Mit der Spitzfeder geschrieben können elegante Unikate entstehen. Probieren Sie es aus! Das benötigte Material steht vor Ort zur Verfügung. Für Kinder ab 10 Jahre und Erwachsene

Preis: 5 € pro Stunde/Kind/Erwachsenen  
Anmeldung nicht erforderlich

### Basteln mit Seifenblasen

16. Juli

1. Kurs 13 bis 14.30 Uhr
2. Kurs 15 bis 16.30 Uhr

Workshop mit Jeanette Eckel  
und Marion Knetsch

Wusstest du, dass du mit Seifenblasen tolles Buntpapier herstellen kannst? In unserem kleinen Kurs gestalten wir nicht nur Buntpapier, wir basteln daraus auch dein ganz eigenes unverwechselbares Notizheftchen. Das benötigte Material steht vor Ort zur Verfügung.

Für Kinder ab 5 Jahre  
max. 8 bis 10 Teilnehmer

Anmeldung über die Moritzburg Information  
Preis: 10 € pro Teilnehmer

### Frottierte Landschaften

29. Juli um 14 bis 16 Uhr

Workshop mit Karen Zerna

Papier, Wolle, Gras, Rinde u.v.m. kann man rubbeln oder streicheln – Materialkontraste ziehen uns an! Mit der Technik der Frottage, die später gerissen und zerschnitten wird, entstehen Collagen ganz eigener Art. Das benötigte Material steht vor Ort zur Verfügung.

### Yoga-Kurse im Ferienpark Bad Sonnenland

Ankommen, Abschalten und Ruhe finden ... von Juni bis Anfang September finden wieder unsere Yoga-Kurse in unserem Ferienpark Bad Sonnenland statt.

Termine: 05.07. | 26.07. | 02.08. | 09.08. | 16.08. | 23.08. | 30.08. | 06.09.

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Treff: auf dem Parkplatz an der Rezeption um 18.50 Uhr

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Preis: 15 € pro Person

Anmeldung unter: 0 15 77 - 3 36 52 92 oder  
yoga-moritzburg@web.de



### Veranstaltungen der Saison:



**Moritzburg Festival** vom  
4. bis 20. August



**Hengstparaden**  
am 9., 17., und  
23. September

**Fisch- & Waldfest** am  
28. und 29. Oktober

### Buchung und weitere Information: Moritzburg Information

Schlossallee 3b · 01468 Moritzburg  
Telefon 03 52 07 - 85 40

info@kulturlandschaft-moritzburg.de  
[www.kulturlandschaft-moritzburg.de](http://www.kulturlandschaft-moritzburg.de)

### Öffentliche Führungen in Moritzburg Ortsführung – Im Schatten von Schloss Moritzburg

Im Schatten des Barockschlosses Moritzburg entwickelte sich seit dem 15. Jahrhundert der Ort Eisenberg-Moritzburg, der seit 1934 Moritzburg heißt. Mit der Ortsführung begehen Sie sich auf Spurensuche des einstigen alten Eisenberg. Sie erfahren während des Rundganges Interessantes zum Ursprung und zur Historie des Ortes, zur Architektur einiger Häuser, zur Kirchengeschichte und zum einstigen Markttreiben.

Termine: 8. Juli

Beginn: 11.00 Uhr  
an der Moritzburg  
Information

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Preis: 8 € pro Person

### Historische Führung von der Hohen Jagd

Der „chursächsische Jagdmeister“ lädt alle ein, beim Armbrustschießen, Jagdhornblasen oder Fährtenlesen, kuriose Bräuche und alte waidmännische Rituale wieder zu neuem Leben zu erwecken.

Die Führung beginnt an der Moritzburg Information und führt zum Schloss und durch den Schlosspark.

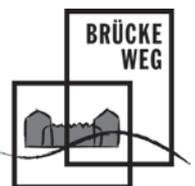
Termine: 9. Juli

Beginn: 11.00 Uhr  
an der Moritzburg Information

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Preis: 15 € pro Person

### Brücke-Weg Führung



Die Künstlergemeinschaft „Die BRÜCKE“ gründete sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Dresden und besuchte in den Sommermonaten der Jahre 1909 bis 1911 die Moritzburger Teiche, um ungestört Natur- und Aktstudien zu betreiben.

Begeben Sie sich mit der Kunsthistorikerin Christine Gruler oder Daniela Wittig an die Orte, an denen die Brücke Künstler malten und unverkennbare Moritzburger Motive schufen. Die Tour führt entlang des Brücke-Weges und zeigt mittels großer Bilderrahmen sowie Schautafeln das jeweils an diesem Ort entstandene Motiv/Bild. Nehmen Sie den Blick der BRÜCKE-Maler ein und ergründen Sie mit deren Augen die einstigen Motive.

Termine: 23. Juli

Beginn: 11.00 Uhr  
an der Moritzburg Information

Dauer: ca. 2 Stunden

Preis: 15 € pro Person

### Wir bitten um Voranmeldung. Mindestens 10 Teilnehmer.

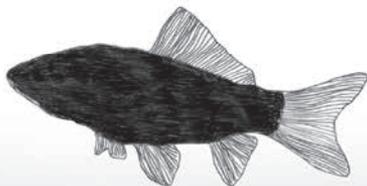
Anmeldung über die Moritzburg Information unter 03 52 07 - 85 40 oder  
info@kulturlandschaft-moritzburg.de

## Sommerkonzert im Café Goldfisch

Am Samstag, dem **1. Juli**, um **15 Uhr** spielt im Garten des Café Goldfisch die neugegründete „Rathewalder Gartenkapelle“. Die neun ehemaligen Mitglieder Dresdner Spitzenorchester begeistern mit klassischer deutscher und böhmischer Blasmusik. Lassen Sie sich überraschen! Bei regnerischem Wetter wird das Konzert verschoben.

Eintritt frei, um einen „Austritt“ wird gebeten.

Goldfisch - Café & Conditorei  
Schlossallee 37 · 01468 Moritzburg  
Telefon 03 52 07 - 89 15 61  
kontakt@goldfisch.cafe



**GOLDFISCH**  
MORITZBURG

## Ferienangebot des Käthe Kollwitz Hauses Moritzburg

vom **10. bis 14. Juli** · täglich von 9 bis 15 Uhr

Auch in diesem Sommer laden wir Kinder im Alter zwischen 8 und 14 Jahren zu einer künstlerisch kreativen Woche herzlich in das Käthe Kollwitz Haus Moritzburg ein.

Der Sommer ist eine Zeit, in der man aus dem digitalen Netz aussteigen kann, um ins Freie zu gehen, Material und Werkzeug in die Hände zu nehmen und mit Freunden zu spielen. All das können wir gemeinsam in den Werkstätten, auf dem schönen Gelände und in der Umgebung des Kollwitz Hauses tun.

Wir werden auf großen Blättern zeichnen, wir setzen unsere Ideen mit Ton und Farbe um und stellen in der Druckwerkstatt kleine Grafiken her. Natürlich lernen wir auch die Künstlerin Käthe Kollwitz kennen. Maja Nagel und Rebekka Helbig werden uns nahebringen, wer Käthe Kollwitz war und wie sie am Ende ihres Lebens hier im Rüdenhof wohnte. Wer sich um sie kümmerte, wer sie besuchte und woran sie noch Freude hatte.



Am Ende der Woche präsentieren wir unsere Ergebnisse in einer kleinen Ausstellung und laden uns dazu Gäste ein.

Verpflegung ist bitte mitzubringen  
Kosten pro Kind insgesamt 120,00 €

Anmeldung und Informationen:  
info@kollwitz-moritzburg.de  
Telefon 03 52 07 - 8 28 18

## Musik in der Moritzburger Kirche

2. Juli · 17 bis 18 Uhr

Bigband „Big Joe“ –  
Jazz und Swing aus Dresden  
unter der Leitung von  
Carsten Nachtigall



Eintritt frei – Spende erbeten  
[www.kirche-moritzburg.de](http://www.kirche-moritzburg.de)

## „Japan beginnt an der Ostsee“

am **8. Juli** · 15.30 Uhr

eine Veranstaltung des Freundeskreises  
anlässlich des Geburtstages der Künstlerin  
mit dem Keramiker Jan Kollwitz,  
Urenkel von Käthe Kollwitz

## Tag der offenen Tür – anlässlich 95 Jahre Feuerwehr Boxdorf

1. Juli 2023

Beginn: 14 Uhr



**Technik zum Anfassen**  
und Mitmachen

**Hüpfburg und Kinderschminken**  
für die Jüngeren und Kleineren

**sportlicher Wettkampf** der  
umliegenden Feuerwehren  
ab 16.30 Uhr

abends Ausklang mit  
**Tanz und Musik**

Für das leibliche Wohl ist  
mit Kaffee, Kuchen und Gegrillten gesorgt.

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch.*

Wer uns mit einer **Spende** unterstützen möchte,  
kann dies über das Konto des  
Kameradschaftsvereins Freiwillige Feuerwehr Boxdorf e.V.:  
DE61 8505 5000 0500 1335 06

Freiwillige Feuerwehr Boxdorf  
Gemeindefeuerwehr Moritzburg  
Waldteichstraße 11 · 01468 Boxdorf

## Ein Vorsteher geht in eine neue Zukunft und „macht die Fliege“ ...

Prof. Dr. Thomas Knittel, der bisherige Vorsteher des Ev.-Luth. Diakonenhauses Moritzburg e.V., übernimmt im Juni 2023 die Pfarrstelle in der St. Annenkirchgemeinde in Annaberg-Buchholz.

Damit war für das Diakonenhaus Moritzburg die Zeit gekommen, ihn zu verabschieden und für seinen Dienst zu danken.

Im Rahmen des Gemeinschaftstages 2023 der Moritzburger Diakone und Diakoninnen wurde Herr Knittel am Freitagabend mit zahlreichen Dankesworten und Wünschen für die Zukunft sowohl verabschiedet als auch gefeiert. Mit insgesamt 23 Beiträgen wurde dies ein abendfüllendes Programm, bei dem

viel gesungen, gelacht und erinnert wurde. Vor allem die Vorliebe für Kleidung und Mode – im Speziellen die auffälligen, farbenfrohen Fliegen, die Herr Knittel gerne trägt – wurden immer wieder thematisiert.

Am Samstag folgte der Abschluss-Gottesdienst des Gemeinschaftstages, bei dem elf neue Diakone und Diakoninnen eingesegnet wurden. Mit seiner als Vorsteher letzten offiziellen Predigt, der Zitat: „legendären Hosenträgerpredigt“, wird Herr Knittel vielen noch lange in Erinnerung bleiben. Herr OLKR Burkart Pilz und Diakon Hans-Christoph Postler (Verwaltungsrat) würdigten anschließend



ev.-luth.  
diakonenhaus  
moritzburg e.v.

das große Engagement und die Leistungen Thomes Knittels.

Das Bewerbungsverfahren für die Neubesetzung ist bereits gestartet. Der Verwaltungsrat des Diakonenhauses wird noch im Sommer eine Entscheidung treffen. Für Ende August ist die Berufung eines neuen Vorstehers/einer neuen Vorsteherin durch die Kirchenleitung geplant.

*Diakon Friedemann Beyer  
Gemeinschaftsältester*

## FREIE \* CELESTIN \* FREINET \* SCHULE

**Bürgermeistersprechstunde in der Freien Célestin-Freinet-Schule**

In unserer Schulprojektwoche im April wurde die Idee geboren, den Moritzburger Bürgermeister zu einer Bürgermeistersprechstunde mit unseren Schülerinnen und Schülern einzuladen.

Dem pädagogischen Grundsatz unserer Schule folgend – „Den Kindern das Wort geben“ – sammelten alle vier Klassen vorher fleißig Fragen. Auf die Einladung der Schülerinnen und Schüler folgte eine rasche Zusage aus dem Rathaus. Am 30. Mai 2023 begrüßte unser Bürgermeister, Jörg Hänisch, im Atelierhaus jedes Kind persönlich per Handschlag. Die Hortleiterin, Vicky Johnhe, moderierte durch die Veranstaltung.

Jedes Kind hatte die Möglichkeit, sein persönliches Anliegen vorzubringen. Dabei stellte sich heraus, dass die Themen der Kinder dieselben großen Fragen aufwarfen, die auch Erwachsene beschäftigen: illegal entsorgter Müll in Friedewald, Sicherheit im Verkehr und auf dem Weg zur Schule sowie eine bessere Anbindung an den ÖPNV.

Jörg Hänisch berichtete, dass bereits acht Jahre Planung für den Radwegeausbau zwischen Moritzburg und Reichenberg ins Land gegangen sind. Die Kinder waren sehr erstaunt, entspricht diese lange Zeitspanne doch dem Lebensalter jetziger Zweitklässler. Auch persönliche Fragen wurden ernsthaft

beantwortet. So gibt es in der Familie Hänisch kein Familienwappen, Schimpansen sind die Lieblingstiere des Bürgermeisters und „Der gezähmte Widerspenstige“ sein Lieblingsfilm.

In dieser „Schülerinnen- und Schüler-sprechstunde“ durften sich die Kinder auf Augenhöhe mit dem Gemeindecchef empfinden und wurden ernst genommen.

Zum Ende wurde der Bürgermeister sogar noch bis zum Tor begleitet und winkend verabschiedet. Eine Fortsetzung des Gespräches planen wir in jedem Fall im kommenden Schuljahr fest ein.

*Christina Schmidt, Erzieherin der Klasse 1*

**Eine weitere Reise in das Land der aufgehenden Sonne für die Schüler der 4. Klassen**

Im Zuge des fächerverbindenden Unterrichts der Grundschule Reichenberg, der vom 17. bis 21. April 2023 stattfand, hieß es montags für die 4. Klässler um 7.45 Uhr Abflug nach Japan. Im fiktiven Flugzeug samt Bordkarten konnten sich die Kinder auf die Reise einstellen. Eine gesamte Woche stand das Land mit seinen Traditionen und Kulturen im Mittelpunkt.

Bereits am ersten Tag erwartete die Reisenden ein besonderer Besuch. Der Gesandte der japanischen Botschaft, Herr Kitaura, traf in der Schule ein. Anwesend waren auch Kay Leonhardt, der Vorsitzende der Freund-schaftsgesellschaft Meißen-Arita sowie Mei-

ßen TV und Reporter der Sächsischen Zeitung, die über den hohen Besuch berichteten. Die Aufregung war bei Kindern und Lehrerinnen groß. Beim Betreten des Schulhauses nahm der Gesandte mit Begeisterung die Ahnengalerie ehemaliger Schüler sowie die langjährige Schulchronik in Wort und Bild wahr. Die Kinder begrüßten den Diplomaten traditionell, konnten ihm zahlreiche Fragen stellen und erfahren, wie schnell Japaner die komplexen Schriftzeichen schreiben. Danach bestaute Herr Kitaura die EMA (Glückstafeln, die an den Gebetsorten aufgehängt werden), welche die Kinder am Morgen angefertigt hatten. Diese ergaben sich aus dem Hauptthema des Tages – den japanischen Religionen. Anschließend wurden durch jedes Kind Sakura (Kirschblüten) gestaltet. Rasant verging die Zeit und die Klassen verabschiedeten sich mit einem persönlichen Geschenk, so wie es in Japan üblich ist.

Auch die anderen Tage waren von besonderen Themen und praktischen Tätigkeiten geprägt. So feierten die Klassen am Dienstag nach der Zubereitung von japanischen Reisbällchen (Onigiri) das Kirschblütenfest Hana-

mi im Klassenzimmer unter den blühenden Kirschbäumen. Dank der anwesenden Japanerin Satomi Kurahashi und der Übersetzerin Manuela Ghantus lernten die Kinder hautnah die typische Anfertigung dieser beliebten Speise.

Mit besonderer Freude erwarteten die Kinder den dritten Tag der Woche. Hier konnten sie an verschiedenen Workshops teilnehmen, wie beispielsweise Ikebana, dem Anfertigen von Torii, Fugus, und Kois oder der japanischen Kampfkunst. Alltagstraditionen, wie das Überreichen der Visitenkarten sowie das Lernen in japanischen Schulen, konnten die Kinder als nächstes kennenlernen. Besondere Freude hatten sie beim Rechnen und dem Erzähltheater Kamishibai.

Zum Abschluss der Woche fertigten die Schüler Glückslose sogenannte Omikui an, hielten eine Teezeremonie ab und ließen ihre Wünsche zu den Göttern aufsteigen. Nach so erlebnis- und lehrreichen Tagen wurde Freitag der Rückflug nach Reichenberg angetreten. Voller Eindrücke reflektierten die Kinder diese Woche und hielten ihre Reiseerlebnisse in den Lerntagebüchern fest.

*Katrin Krauß und Johanna Petzold*



— Anzeigen —

**Rabattaktion im Juli:**

**-15%** auf alle Taschen der Marke Ortlieb

(nur auf vorhandene Artikel, nur solange der Vorrat reicht)

Dresdner Straße 30, 01468 Boxdorf, Telefon (0351) 86 28 66 60  
Mo, Di, Do, Fr 9–12 Uhr & 13–18 Uhr, Mi 13–18 Uhr, Sa 9–12 Uhr

**B. HELBIG**  
Bestattungen  
Bestattungsfeiern

01445 Radebeul  
Hermann-Ilgen-Straße 44  
Pestalozzistraße 9

01689 Weinböhla  
Hauptstraße 29

☎ 03 51 / 8 30 18 47

## Partnerschaftstreffen Grundschule Moritzburg – Malà Skàla

Seit vielen Jahren gibt es eine Partnerschaft zwischen der Schule aus Malà Skàla – Tschechien und unserer Grundschule. Die Schüler der dritten und vierten Klassen schreiben sich gegenseitig Briefe.

Vom 30. Mai bis zum 2. Juni besuchten uns nun 20 Schülerinnen und Schüler. Ein tolles Programm wartete auf sie: Gemeinsam begrüßten wir sie im Karl-May-Dorf, spielten zusammen und die Eltern gestalteten ein Grillfest für alle. Ein großes Dankeschön an sie an dieser Stelle.

Am nächsten Tag wanderten wir durch unseren herrlichen Nationalpark Sächsische Schweiz unter dem Motto: „Felsen, Höhlen, Scheuersand“. Mit Taschenlampen wurden dabei drei Höhlen untersucht. Ein weiteres Highlight für unsere Gäste war die Schloss-

besichtigung in historischen Kostümen und die Teilnahme an unserer Schulvernissage und unserem Schulfest. Mit großer Freude ging es dann nach der Verabschiedung von ihren Briefpartnern mit Herrn Haase und seinen Pferden zurück ins Karl-May-Dorf. All dies fand in verschiedenen Sprachen statt: in Englisch, mit Händen und Füßen, Gestik und Mimik.

Allen, die uns dabei unterstützt haben, vor allem den Eltern der teilnehmenden Grundschüler und der Gemeinde Moritzburg danken wir hiermit recht herzlich.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr, welches dann in Malà Skàla stattfinden wird.

*Birgitt Roisch  
Grundschule Moritzburg*



## Grad noch Spaß im Zirkuszelt – jetzt kunterbunte Kinderwelt!

So viele schöne Höhepunkte gab es in diesem Schuljahr. Nun klopft der Sommer an die Schultür der Moritzburger Grundschule.

Wie schon im letzten Jahr wollten alle Kinder ihren Tag, den 1. Juni, kräftig feiern.

Pünktlich 16 Uhr wurde das Fest mit freundlichen Worten der Schulleiterin, Frau Fritsch und der Trommelgruppe geräuschvoll eröffnet. Böse Geister hatten in unserer Schule nach dieser rhythmischen Intensität keine Chance mehr. Unser Fest musste einfach gelingen.

Ein Wegweiser schickte die Kinder im Innenbereich zu kreativen Stationen. Es konnte gefilzt und getöpft werden sowie Summseebienen, Buttons und Lesezeichen hergestellt werden. Sollte es an Glitzer an diesem Tag gefehlt haben, holte man das mit den verschiedenen Tattoos schnell nach. Diese wirkten mit ihrer Faszination nicht nur auf die Damen.

Auf der Suche nach dem ganz großen Glück hoffte man im Foyer am Rad drehen zu können. Die lange Schlange mit geduldigen Menschen wuchs und wuchs. Fantastische Preise lockten bei Hauptgewinnen. Die Eltern der 1. Klassen entwickelten sich hinter dem Tresen zu wahren Glücksfeen und behielten bei diesem Andrang den Überblick.

Aber auch im Außenbereich lockte bei schönem Wetter so manche Attraktion. Die Feu-

erwehr stellte sich den neugierigen Blicken unserer Grundschule und es galt: Gucken und Anfassen!

Auf dem Hindernisparcours kam es nicht nur auf das Tempo sondern auch auf die Treffsicherheit an. Für viele Kinder eine große Herausforderung!

Einen Steinwurf entfernt lud die selbst gestaltete Minigolfanlage ein, die Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen.

Alles war möglich an so einem Tag: Die Schulstraße wurde zum Reiterparadies für kleine und große Leute. Pferde und ihre magische Anziehung auf Kinder!

Der Eismann musste nicht läuten. Er fand regen Absatz – lecker!

Dank der überwältigenden Bereitschaft der Mamas und Papas, die sich mit der Anzahl der Kuchen und ihrer Backkunst wieder selbst übertrafen, konnte man im liebevoll hergerichteten Gartencafe essen, trinken, schwatzen und genießen. Bei unseren herzhaften Mitmenschen ging es am Grillstand um die Wurst!

Allen freiwilligen Helfern, die trotz ihres vollen Terminkalenders an unserer Seite standen und uns dieses schöne Fest ermöglicht haben, ein großes Dankeschön! „Erfolg hat drei Buchstaben – TUN“ (J. W. v. Goethe)

*Ihr Lehrer- und Erzieherteam  
der Grundschule Moritzburg*



## Zum 21. Schlosstriathlon

war auch unsere Grundschule vertreten. Die Eltern aller Klassenstufen betreuten den Kuchenstand am Sonntag. Insgesamt wurden ca. 25 Kuchen von fleißigen Müttern und Vätern gebacken. Sie wurden dann zum Kuchenbasar durch einige Schüler und Eltern verkauft. Der Erlös kommt unseren Schülern für viele sportliche und künstlerische Aktionen an unserer Schule zugute. Wir danken allen Helfern.

*Katja Fritsch und Birgitt Roisch  
Grundschule Moritzburg*



## Umgang mit sexualisierter Gewalt und geistlichem Missbrauch

Anliegend geben wir eine Erklärung der Gemeinschaft Moritzburger Diakone und Diakoninnen zur Kenntnis, die am 3. Juni 2023 in der Vollversammlung der Diakone und Diakoninnen beschlossen wurde. Die Erklärung geht auf die sexualisierte Gewalt (in Verbindung mit geistlichem Missbrauch) durch Diakon Kurt Ströer ein und reflektiert den Umgang damit innerhalb der Gemeinschaft seit Bekanntwerden der Vorfälle im März 2012.

Zum Hintergrund: Im Mai 2021 beschloss der Gemeinschaftsrat als Leitungsgremium der Gemeinschaft Moritzburger Diakone und Diakoninnen eine Arbeitsgruppe einzusetzen, die den Umgang mit den in der Gemeinschaft 2012 bekannt gewordenen Fällen sexualisierter Gewalt durch Kurt Ströer noch einmal sichtet und insbesondere nach den daraus zu ziehenden Schlussfolgerungen fragt. Die Gemeinschaft Moritzburger Diakone und Diakoninnen hat mehr als 500 Mitglieder, welche in verschiedenen sozialen und pädagogischen Arbeitsfeldern der evangelischen Kirche und ihrer Diakonie tätig sind.

Am 20. März 2012 hatte sich ein Betroffener, der auch Mitglied unserer Gemeinschaft war, schriftlich an die Leitung der Gemein-

schaft gewandt und angezeigt, dass er durch Diakon Kurt Ströer sexuell und geistlich missbraucht wurde. Diese Anzeige bezog sich auf Vorfälle, die sich Ende der 1970er Jahre ereigneten. Kurt Ströer, seit 1959 Moritzburger Diakon, war damals Jugendwart im Kirchenbezirk Karl-Marx-Stadt II, heute Chemnitz. 1986 trat er in den Ruhestand ein. Zum Zeitpunkt der erfolgten Anzeige an die Leitung der Gemeinschaft war er 90 Jahre alt. Am 26. April 2013 verstarb er im Alter von 91 Jahren. Bereits einige Jahre zuvor hatte sich der Betroffene an Kurt Ströer gewandt und seine Erfahrungen des Missbrauchs ihm gegenüber benannt. Der Täter hat die an ihn gerichteten Vorwürfe bejaht, auch in späteren Gesprächen mit dem Vorsteher der Gemeinschaft Moritzburger Diakone und Diakoninnen.

Bis heute haben sich nach Angaben der evangelisch-lutherischen Landeskirche Sachsens mehr als 30 Betroffene an die Ansprech- und Meldestelle im Landeskirchenamt gewandt, die ähnliche Erfahrungen mit Kurt Ströer anzeigen.

Am 3. Juni 2023 hat die Arbeitsgruppe der Vollversammlung aller Moritzburger Diakone und Diakoninnen berichtet. Zugleich wurde

gemeinschaft moritzburger  
diakone und diakoninnen



ein Beschlussantrag vorgelegt, der als Erklärung der Moritzburger Gemeinschaft mit großer Einmütigkeit beschlossen wurde.

Mit dieser Erklärung drückt die Gemeinschaft ihr Bedauern darüber aus, dass die Perspektiven der Betroffenen durch die Gemeinschaft in den zurückliegenden Jahren nicht genügend gehört und beachtet wurden. Die Gemeinschaft erklärt ihren Willen zur Korrektur sowie auch zukünftig zur entschlossenen Verhinderung jeglicher Formen sexualisierter Gewalt und zur weiteren Bearbeitung des Themas geistlicher Missbrauch.

Moritzburg, am 6. Juni 2023

Im Auftrag der Gemeinschaft  
Moritzburger Diakone und Diakoninnen

Pfr. Dr. Thomas Knittel,  
Vorsteher der Gemeinschaft Moritzburger  
Diakone und Diakoninnen (bis 3. Juni 2023)

Dr. Thomas Knittel  
Telefon 01 51-400 52 455  
thomas.knittel@evlks.de

Weitere Informationen finden Sie unter: Umgang mit sexualisierter Gewalt (diakonenhaut-moritzburg.de)

### Erklärung der Gemeinschaft Moritzburger Diakone und Diakoninnen zum Umgang mit der durch Kurt Ströer ausgeübten sexualisierten Gewalt (in Verbindung mit geistlichem Missbrauch)

Beschluss im Großen Konvent der Gemeinschaft am 3. Juni 2023

1. Die Gemeinschaft nimmt den Bericht der durch den Gemeinschaftsrat beauftragten AG zum Umgang der Gemeinschaft Moritzburger Diakone und Diakoninnen mit der durch Kurt Ströer ausgeübten sexualisierten Gewalt (in Verbindung mit geistlichem Missbrauch) entgegen.
2. Die Gemeinschaft erklärt dazu folgendes:
  - a. Den Betroffenen ist durch Kurt Ströer großes Leid widerfahren. Die Erfahrung geistlichen Missbrauchs und sexualisierter Gewalt hat Biographien geprägt und bleibende Verletzungen mit sich gebracht.
  - b. Kurt Ströer hat seine Stellung als Jugendwart ausgenutzt, sich Bedingungen zu schaffen, um Schutzbefohlene und ihm anvertraute Personen zu missbrau-

- chen. Er hat damit Straftaten begangen.
- c. Im Nachruf für Kurt Ströer in den Mitteilungen der Gemeinschaft wurden die Straftaten nicht erwähnt. Das ist aus heutiger Sicht ein Fehler.
- d. Wir haben als Gemeinschaft zu wenig auf Betroffene gehört und ihre Erfahrungen wahrgenommen. Es gelang uns nicht, die Perspektiven der Betroffenen ausreichend wahrzunehmen und ihnen Gehör zu verschaffen. Dass Betroffene die Gemeinschaft nicht als Unterstützerin/Anwältin erlebt haben, bedauern wir sehr.
- e. Wir ermutigen und unterstützen Betroffene sexualisierter Gewalt, sich bei einer landeskirchlichen oder einer unabhängigen Ansprech- oder Beratungsstelle zu melden, wenn sie das noch nicht getan haben.

- f. Gefahren geistlichen Missbrauchs müssen erkannt und vermieden werden. Die Reflexion des Umgangs mit „geistlicher Autorität/Charisma“, mit dem Anspruch und der Eigenart unserer Verkündigung sowie mit der Rolle als Seelsorger/Seelsorgerin ist für unsere Gemeinschaft eine bleibende und immer wieder neu zu suchende Aufgabe.
- g. Als Gemeinschaft brauchen wir klar definierte Instrumente des Schutzes und der Prävention. Diese müssen in einem Handlungsleitfaden benannt und regelmäßig evaluiert werden. Der Umgang mit Macht bedarf regelmäßiger Reflexion und Begrenzung.
3. Die Gemeinschaft beauftragt den Gemeinschaftsrat mit der Erarbeitung eines Schutzkonzeptes. Im Großen Konvent 2024 soll darüber berichtet werden.

## Ortschaftsrat Boxdorf

## Die „Bremer Stadtmusikanten“ zurück an der Kita „Kleeblatt“

... sie sind wieder zurück – die Märchenfiguren an der Kita. Die 3 Plastiken hatten schon einen Platz in der alten Kita. Das Projekt für den Neubau sah die Aufstellung der Figuren jedoch nicht vor. Es bestand die



Gefahr, dass sie entsorgt werden – beim Kita-Abriss auf der Mülldeponie landen. Damit dies nicht geschieht, hat der Ortschaftsrat Boxdorf die Figuren sichergestellt, eingelagert und gereinigt. Als Ziel stand die Wiederaufstellung an einem geeigneten Ort an der neuen Kita.

Die Märchenfiguren wurden Anfang der 80er Jahre vom sächsischen Bildhauer Johannes Peschel für die alte Kita geschaffen.

Gemeinsam mit der Kita-Leitung wurde am Eingangsbereich ein neuer repräsentativer Standort gefunden, an dem die Figuren hervorragend zur Geltung kommen. Im Rahmen des Kinderfestes am 2. Juni wurden die „Bremer Stadtmusikanten“ vom Ortschaftsrat an die Kita-Leitung übergeben. Johannes Peschel war Gast dieser Übergabe und war

darüber sehr erfreut. Auf dem Foto ist er zwischen den von ihm geschaffenen Märchenfiguren nach den Gebrüder Grimm zu sehen. Für viele Kinder – heute selbst Eltern oder Großeltern – war die Märchenfiguren-Gruppe das Symbol der Kita und bei allen sehr beliebt. Ein Stück Geschichte ist wieder Gegenwart geworden – auch für die Kinder der heutigen Generation.

Mein besonderer Dank für die Umsetzung des Projektes gilt Nico Huth, Karin Richter, Fa. grünstadtgrau für das Setzen der Figuren und das Sponsoring für die Pflanzungen sowie Markus Kusche.

Dr. F. Schreier  
Ortsvorsteher



## Ortschaftsrat Moritzburg

## Liebe Moritzburger Bürgerinnen und Bürger,

Wir möchten Sie mit einigen Impressionen und Informationen aus dem Ortschaftsrat Moritzburg grüßen. Es liegt schon ein halbes Jahr von 2023 hinter uns, die Sommerzeit hat begonnen, viele von ihnen werden in den nächsten Wochen in den Sommerurlaub starten. Dazu wünschen wir Ihnen erholsame Tage, wunderschöne Erlebnisse und kommen Sie gestärkt und gesund wieder zurück in unser Moritzburg.

In Moritzburg gibt es Dank vieler ehrenamtlicher Mitstreiter, organisiert in den ortsansässigen Vereinen, erlebnisreiche und fröhliche Momente, in denen wir uns als nachbarschaftliche Mitbürger wahrnehmen, uns näher kennenlernen und vom Alltag abschalten können. Ob beim fröhlichem Karnevalsvergnügen für Jung und Alt im Lindengarten, beim Generationentreff im März, das, vor allem die Familien ansprechende, Osterkronsetzen im April auf dem oberen Rossmarkt mit musikalischer Begleitung durch Moritzburger Nachwuchsmusiker und das Maibaumsetzen auf dem unteren Rossmarkt mit Lagerfeuer und Lampnumzug. Erwähnenswert sind auch, die für viele Familien und Gäste unvergessenen Projektzirkusveranstaltungen unserer Grundschule im April auf der Adams-Gasthofwiese. Wir Moritzburger können uns glücklich schätzen, dass wir vor Ort viele Vereine und die Freiwillige Feuerwehr haben, die mit ihren Mitgliedern, Unterstützern und Sponsoren im unermüdlichen Engagement für ein lebendiges und vielseitiges Gemeindeleben sorgen. Kunst-, Kultur- und Sportangebote bereichern unseren Lebensalltag im Ort auch durch Veranstaltungen im Schloss, in der Fasanerie, im Käthe Kollwitz Haus, im

Landesgestüt, in der Moritzburger Kirche, in Sportvereinen und auch im Foyer-Kino. All den Menschen, die mit ihrer unermüdlichen Einsatzbereitschaft für dieses bunte, abwechslungsreiche Gemeindeleben sorgen, möchte der Ortschaftsrat hiermit **DANKE** sagen.

Als Ortschaftsrat möchten wir weiterhin die Aktivitäten der örtlichen Vereine, im Rahmen unserer Möglichkeiten, unterstützen. Ob finanziell mit dem Kultureuro, aus dem Ortsteilbudget oder in der Vermittlung/Austausch/Unterstützung von Anliegen mit der Gemeindeverwaltung und anderen Verwaltungsgremien.

Es ist nicht selbstverständlich, dass sich in diesen nicht ganz einfachen Zeiten Menschen neuen, gemeinnützigen Herausforderungen stellen und sich auf den Weg machen, um das vielfältige Gemeindeleben zu erweitern und zu bereichern. Dafür wünschen wir im Speziellen den Initiativen rund um die Vereinsgründung, „Kraftwerk Moritzburg“ viel Kraft, Durchhaltevermögen und einen guten Start in die Vereinsarbeit.

Wir freuen uns, dass das Bauamt den Vorschlag eines Bürgers aufgreift und die Errichtung einer, nach altem Vorbild, Milchrampe im Oberdorf, am alten Spritzenhaus, unterstützt.

Es ist gut, dass bedürftige Bürgerinnen und Bürgern vom Lieferservice der Coswiger Tafel angefahren und so versorgt werden. Betroffene, welche das Angebot der Tafel noch nicht nutzen, können im Rathaus, Amt für Soziales, einen Antrag auf Unterstützung stellen.

Weiterhin sind wir mit den Anwohnern des Oberen Rossmarktes und dem Bauamt im Gespräch zur Gestaltung des Marktes. Das beauftragte Planungsbüro hat einen Entwurf vorgelegt. Jetzt sind alle Beteiligten im Austausch, wie die Vorstellungen der Anwohner, die Machbarkeit und Finanzierung realisiert werden können. Die Erfahrung zeigt, dass Bürgeranliegen/-initiativen, welche durch öffentliche Verwaltungsgremien betreut und abgesegnet werden müssen, einen langen Bearbeitungsprozess beanspruchen. Dies verlangt von den betroffenen Bürgern und auch von uns Ortschaftsräten Geduld und Durchhaltevermögen.

Geduld braucht es offensichtlich auch noch im Blick auf die Errichtung des Fußgängerüberweges an der Kreuzung Schloßallee/Schließerstraße. Wir haben uns immer wieder dafür stark gemacht und erwarten nun noch die abschließende Bestätigung durch die Denkmalpflege.

Das Thema „Verkehr und Parkplätze“ beschäftigt uns immer wieder. Wir würden gern das Aufstellen von zusätzlichen Parkplatzhinweisschildern an den Ortseingängen von Moritzburg aus dem Ortsteilbudget unterstützen und unser Anliegen auch noch einmal ganz gezielt mit der Gemeinde verhandeln. Die Einschränkungen an Wochenenden, in Ferienzeiten oder bei Veranstaltungen haben wir ja alle deutlich vor Augen.

Kommen sie gut durch den Sommer und genießen Sie selbst auch wieder einmal das Moritzburg umschließende Grün-Blau-Band aus Wald-, Wiesen- und Teichlandschaften!

Ihr Moritzburger Ortschaftsrat

— Anzeigen —

## seilunterstützte Baumpflege Sten Papperitz

Großstückenweg 11 · 01445 Radebeul  
E-Mail: papperitz@tree-style.de · www.tree-style.de

Büro: 0351/20862775 · Funk: 0174/3735924



## Kollege gesucht

(m/w/d)



Grünanlagen- und Gebäudeservice  
Christian Pohlert

- Teil- / oder Vollzeit
- für die Objektbetreuung im Außen- und Innenbereich
- mit Berufserfahrung und Interesse auf diesem Gebiet

Bewerbung  
jetzt!

**Mobil 0162 748 56 98**

Wiesenstraße 4 · 01468 Moritzburg/OT Reichenberg  
info@gsp-dresden.de · www.gsp-dresden.de

## Fortsetzung:

### 100 Jahre Rathaus Moritzburg

Nach Webers Amtsenthebung wurden die Geschäfte zeitweilig durch den Kaufmann und NSDAP-Ortsgruppenleiter Deckert weitergeführt, jedoch war dieser als Bürgermeister nicht erwünscht. So wurde noch im gleichen Jahr Herr van Kranenbrock mit diesem Amt betraut. Nach dessen Versetzung in die Stadt Penig wurden die Amtsgeschäfte von einem Friseur aus Großenhain, Herrn Wolny, wahrgenommen, der sich jedoch beim Einrücken der sowjetischen Roten Armee im Mai 1945 vergiftete. Danach amtierte zunächst der Denunziant vom Moritzburger Lehrer Arno Bader, Herr Blumhagen, der jedoch bald in Dresden einen gewaltsamen Tod fand. In der Folgezeit nahm zunächst Herr Thalheim die Amtsgeschäfte kommissarisch wahr, bevor Rudolf Jacob als Bürgermeister bis 1946 arbeitete. In der Folgezeit amtierten in unserem Rathaus folgende Per-

sonen als Bürgermeister: 1946 - 1948 Max Herrmann, 1948 - 1951 Elisabeth Schüttenhelm, 1951/52 Herr Bittkow, 1952 - 1957 Helene Stecher, 1957 - 1979 Heinrich Kruse, 1979 - 1986 Dieter Großmeyer, 1986 Gunter Vogel, 1986 - 1989 Herr Nixdorf, 1989 - 1990 Jan Steiner, 1990 - 1999 Dr. Andreas Timmler, 1999 - Ende April 2012 Georg Reitz und seit 2013 Jörg Hänisch. Herr Hänisch begann seinen hiesigen Verwaltungsdienst im März 1990 zunächst als Hauptamtsleiter und war ab 1999, vor seiner Wahl zum Bürgermeister, zunächst als Kämmerer für die Verwaltung der Gemeindefinanzen zuständig.

Wie sieht die Zukunft unseres ehrwürdigen Rathauses aus? Die interimsmäßige und kostenintensive Unterbringung eines Teiles der Gemeindeverwaltung im Bürocontainer hinter dem Rathaus wird nun nach über 20 Jahren beendet. Es ist vorgesehen, die Container hinter dem Rathaus noch vor dem

Winter leerzuräumen. Unser Bürgermeister bezieht neue Büroräume im Obergeschoss des Gebäudes Schlossallee 3a hinter dem Haus des Gastes. Auch die komplette Finanzverwaltung befindet sich dann dort. Im Rathaus selbst verbleiben weiterhin das Einwohnermeldeamt, das Standesamt sowie die Hauptverwaltung mit ihren Bereichen. Ende des Sommers 2023 soll der erste Teil des Umzuges abgeschlossen sein

Mit dieser gefundenen Lösung kann nach Auffassung von Bürgermeister Hänisch auf den recht kostspieligen bisher geplanten Anbau an das alte Rathaus verzichtet werden. Irgendwann in der Folgezeit soll auch die dringend notwendige Sanierung unseres in die Jahre gekommenen Rathauses auf der Schlossallee erfolgen.

*Die Gruppe Ortschronik Moritzburg*

(unter teilweiser Verwendung von Daten zur Baugeschichte des Rathauses von G. Zimmer)



## Bücherstube Moritzburg

Wenn sie für die Ferienzeit noch Buchtipps brauchen – nachfolgendes habe ich zuletzt gelesen und empfehle es gern weiter:

Der Roman „**Unterm Staub der Zeit**“ von Christoph Hein über den Pfarrerssohn Daniel liest sich wie ein Teil seiner eigenen Biografie. Daniel wird als Flüchtling aus Polen sowie als Pfarrerssohn in seiner ostdeutschen Heimatstadt von seinen Mitschülern ausgegrenzt. 1958 kommt er in Westberlin aufs Gymnasium, weil ihm die Erweiterte Oberschule im Osten verwehrt wird. Aber auch dort lernt er Ausgrenzung kennen. Die Ostdeutschen werden alle in eine Klasse gesteckt, haben kaum Geld und müssen mehr leisten, um Anerkennung zu finden. Mit seinen Zimmergenossen, alle aus der DDR, drückt er nicht nur gemeinsam die Schulbank, sie ziehen auch abends als Zeitungsverkäufer durch die Kneipen. Am 13. August 1961 endet für Daniel durch den Mauerbau plötzlich die Schulzeit. Er kann nach dem Urlaub nicht mehr nach Westberlin zurück, kein Abitur machen und kommt als Lehrling in eine Buchhandlung



am Berliner Alexanderplatz.

In „**Guldenberg**“ beschreibt Christoph Hein ganz aktuell das Leben in dem kleinen Städtchen Guldenberg Die Unterbringung von minderjährigen Flüchtlingen im alten Seglerheim erregt Aufregung in der Stadt. Diese Fremden passen einfach nicht in den Ort und sorgen für Unruhe. Das Gerücht einer Vergewaltigung und Anschläge im Flüchtlingsheim verschärfen die Situation. Es ist die Beschreibung einer wohl nicht untypischen Kleinstadt.

Eine ziemlich ungewöhnliche Autobiographie ist „**Tausche zwei Hitler gegen eine Marilyn**“ von Adam Andrusier mit einigen schrägen Begegnungen mit Prominenten aus Musik, Film, Kunst, Literatur und Politik. Man erhält

Einblicke in die verrückte Welt der Autogrammsammler und was diese alles anstellen, um an authentische Autogramme zu kommen. Adam erlebt mit seiner Schwester Ruth eine ziemlich seltsame Kindheit. Sein Vater ist besessen vom Sammeln historischer



Postkarten von Innen- und Außenansichten zerstörter Synagogen. Er fotografiert immer wieder die Familie und ersetzt dann die Gesichter auf Fotografien berühmter Leute mit denen seiner Familie. Diese füllen die Wände der Wohnung, was natürlich alle nervt. Als Adam für sich das Autogrammsammeln entdeckt, freut sich sein Vater zunächst, doch einige Enttäuschungen über seinen Vater lassen Adam nach neuen Lebensinhalten suchen. Und so versucht er sich als Pianist, Komponist und wird schließlich zu einem international tätigen Autographenhändler.

Ich hoffe, ich konnte wieder einige Tipps geben.

Ich möchte noch darauf hinweisen, dass die Bücherstube am **3. August und 10. August wegen Urlaubs geschlossen** ist. Bitte decken sie sich beim nächsten Besuch mit genügend Lesestoff ein.

Ab dem 17. August ist die Bibliothek auf der Bahnhofstraße 9 im Gelände des Ev.-Luth. Ausbildungszentrums wieder wie immer donnerstags von 14.00 bis 18.30 Uhr geöffnet. Telefon 03 52 07 - 8 43 34

*Gisela Reimann*





### Lust auf Beachvolleyball ...

dann nehmt an unserem Turnier teil.

Wir veranstalten am **26. August 2023** auf dem Sportplatz in Reichenberg ein Beachvolleyballturnier.

Start des Turniers ist 11 Uhr.

Gespielt wird mit maximal 6 Spielern in einer Mannschaft.

Das Turnier richtet sich ausdrücklich an Volkssportteams und Freizeitsportler.

Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte per E-Mail bis spätestens 31. Juli beim TSV Reichenberg/Boxdorf e.V. über folgende Mailadresse an: [vorstand@tsvrb.de](mailto:vorstand@tsvrb.de).

Für Essen und Getränke ist gesorgt, gute Laune sollte jeder selbst mitbringen. Über eine rege Teilnahme würden wir uns freuen.

TSV Reichenberg/Boxdorf e.V.  
Abteilung Volleyball/Vorstand



## Großes Familienfest zum Mühlentag 2023

Kinder spielten in unserem Spielepark, das Riesenrad bewegte die ersten Neugierigen, die Bastelstraße schon in Beschlag genommen, Getränke und Essensausgaben hatten ordentlich zu tun. Während die einen noch bei den Alpakas oder den Kleintieren weilten, sich nach einem Messer umschaute, nach Kräutern suchten, ein Mitbringel bei der Produktionsschule ergatterten, eines der vielen leckeren Crêpes probierten, ein frisches Brot aus dem Holzbackofen naschten oder die vielfältigen Ideen der Händler bestaunten, unterhielten Alleinunterhalter Chris und der Männerchor schon die Hungrigen und Durstigen, die sich ihren Platz vor dem Festzelt unter den schattenspendenden Riesen- schirmen gesichert haben.

Wenn die Gahlenzer Blasmusikanten die ersten zum Tanzen animieren, dann ist die Stimmung perfekt. Auch die Kleinen haben noch einmal mit Meister Klecks und seinem wirklich tollen Programm ihren Höhepunkt. Im Museum erinnerten auf unseren neuen Bildschirmen Bilder und Videos an die Festumzüge von 2017 und 1992. Der Malzirkel präsentierte in der Müllerstube sein außergewöhnliches Talent und Peter Parentin führte



uns mit einer Fotoausstellung zurück ins Boxdorf der 1960er Jahre.

Mit etwas über 2.500 Besuchern wurde das Niveau der Vorcoronazeit erreicht.

Über das gastronomische Angebot finanzieren wir unser Programm. Pavillons, Zelte, Biertischgarnituren, Grills und auch die schicken Holzbuden müssen von Zeit zu Zeit erneuert werden. Bleibt noch etwas übrig, wird es ins Museum oder für andere Satzungszwecke des Heimatvereins investiert.

Die Spenden haben sich im Vergleich zum Vorjahr halbiert. Auch sonst waren die Umsätze rückläufig. Das Geld sitzt leider nicht mehr so locker wie noch im Jahr zuvor. Dennoch versuchen wir sehr familienfreundliche Preise zu halten und für Kinder möglichst viel kostenlos anzubieten. Hoffentlich gelingt uns das auch in Zukunft.

Am Ende waren alle glücklich, die Besucher zufrieden und die Kinder froh. Ein Riesendank an alle Helfer und Unterstützer, die dieses tolle Fest erst ermöglicht haben.

An Alleinunterhalter Chris, den Männerchor, den Malzirkel und Peter Parentin, die zum Wohle der Gemeinschaft auf ein Honorar verzichteten, vor allem aber an die vielen fleißigen Hände, die nicht nur den ganzen Tag an den Ständen verbrachten, sondern nach Auf- und Abbau einen 14-stündigen intensiven Arbeitseinsatz mit einer frischen Hopfenkalt- schale entspannt ausklingen ließen.

Burkhard Hartung  
Heimatverein Boxdorf e.V.

## Veranstaltungskalender Heimatverein Boxdorf e.V.

Juli kein Stammtisch

## 2. Sommertheater an der Windmühle Boxdorf vom 6. bis 9. Juli

präsentiert vom Heimatverein Boxdorf e.V.



Verehrter Freund, seit Wochen durchstreife ich die dichten Wälder und höre immer wieder die spannendsten Erzählungen über einen Ritter namens „Götz von Berlichingen“. Edelmütig kämpft er gegen die zunehmende Macht des Adels und für die Freiheit der Bauern.

Vom 6. bis 9. Juli soll er höchstpersönlich an der Mühle in Boxdorf anzutreffen sein! Ich lade dich herzlichst ein, mich nach Boxdorf auf mein Abenteuer zu begleiten und den Götz leibhaftig zu erleben.

Beste Grüße  
dein wandernder Freund

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr begrüßen die talentierten Mitglieder der „Ritter der Schwafelrunde e.V.“ ihre Gäste zum 2. Opene-Air-Sommertheater an der Boxdorfer Mühle mit dem Theaterstück „Götz von Berlichingen“.

Einlass: 18.00 Uhr  
Beginn: 19.00 Uhr

Der Eintritt ist frei!





## Turn- und Sportverein Reichenberg/Boxdorf e.V.

### Abteilung Fußball

#### Saisonende 2022/23

Die diesjährige Fußballsaison neigt sich dem Ende entgegen und die Abteilungsleitung möchte sich bei allen Fans, Helfern, Sponsoren, Übungsleitern, Mitgliedern und Familienangehörigen unserer Spieler für die tatkräftige Unterstützung in dieser Saison zu bedanken.

Nicht jede Mannschaft hat ihr Saisonziel in diesem Jahr geschafft, aber wir sind uns alle sicher, dass sich jedes Abteilungsmitglied innerhalb unserer Gemeinschaft einbringen konnte, auf einige schöne Erlebnisse zurückblicken und die Möglichkeiten vorhanden waren, sich sportlich und gesundheitlich fit zu halten!

Wir wünschen allen Übungsleitern und Sportlern in der Sommerpause viel Zeit mit ihren Familien, schöne Urlaubserlebnisse und freuen uns auf die Vorbereitungszeit der neuen Spielsaison mit neuen Herausforderungen!

**Unsere Gemeinde –  
unser Verein!**



#### Kartenvorverkauf Unterstützerkarten Saison 2023/2024

Ab sofort kann jeder Einwohner unserer Gemeinde die neuen Jahrsunterstützerkarten der Abteilung Fußball für die Saison 2023/2024 für 30 € bzw. 50 € käuflich erwerben!

Mit dem Erhalt der Jahreskarte erhalten Sie freien Eintritt zu allen Heimspielen des TSV Reichenberg und unterstützen die Zukunft unserer Abteilung wesentlich! Mit dem Erlös des Verkaufes der Karten, müssen wir bereits jetzt langfristig finanzielle Rücklagen für den Austausch unseres Kunstrasenplatzes bilden, damit alle Mannschaften in einigen Jahren auf einem neuen Kunstrasen trainieren können. Einen kleineren Teil nutzen wir, um Erhaltungsmaßnahmen auf dem Gelände durchzuführen.

Die Karten sind bei unserem Kassenswart Thomas Richter unter 01 72-1 82 88 84 erhältlich!

Wir freuen uns über jeden Käufer dieser Unterstützerkarten!

#### Abschlusstabelle Saison 2022/23

1. Männer – Stadtliga A	Tore	Pkt.
1. SG Gebergr.Goppeln	105:34	74
2. Wacker DD Leuben	97:41	70
3. Reichenberg-Boxdorf	81:31	69
4. Radebeuler BC 2.	87:36	68
5. Sportfr.01 Nord	71:43	54
6. Motor Trachenberge	56:58	44
7. TSV Cossebaude 2.	55:55	40
8. Radeberger SV 2.	58:67	38
9. SG Dölzschen	59:71	37
10. SpVgg DD Löbtau 2.	39:62	33
11. SV Dresden Neustadt	53:78	30
12. FV DD Süd West 2.	51:86	30
13. VfB Hell.Klotzsche 2.	39:69	28
14. SSV Turbine Dresd. 2.	58:89	26
15. SV Loschwitz	56:93	26
16. SG Bühlau 09	42:93	17

Weitere Informationen finden Sie von allen Mannschaften im Internet unter [www.fussball.de](http://www.fussball.de) oder [www.tsv-reichenberg.de](http://www.tsv-reichenberg.de)

Freundliche Grüße  
Horst Körner und Tino Mierisch

## Kirchgemeinden Reichenberg und Moritzburg im Kirchspiel in der Lößnitz



Jahreslosung:  
„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Gen 16,13

Monatspruch:  
„Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.“ Mt 5,44-45



### GOTTESDIENSTE

	<b>Reichenberg</b> (soweit nicht anders angegeben in der Reichenberger Kirche)	<b>Moritzburg</b> (soweit nicht anders angegeben in der Moritzburger Kirche)
<b>2. Juli</b> 4. Sonntag nach Trinitatis	<b>11.00 Uhr Pfadfinder-Gottesdienst</b> im Kirchpark Reichenberg mit Kaffee und Suppe danach Pfarrerin Lüdeking und Pfadi-Team	
<b>8. Juli</b> Samstag	<b>16.00 Uhr Taizé-Gottesdienst zum Abschluss des Oasentages</b> in Reichenberg Pfarrerinnen Funke und Lüdeking	
<b>9. Juli</b> 5. Sonntag nach Trinitatis	<b>9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Moritzburg</b> Pfarrerin Lüdeking	
<b>16. Juli</b> 6. Sonntag nach Trinitatis	<b>9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Reichenberg</b> Pfarrerin Lentz	
<b>23. Juli</b> 7. Sonntag nach Trinitatis	<b>9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Moritzburg</b> Pfarrer Heinze	
<b>30. Juli</b> 8. Sonntag nach Trinitatis	<b>9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Reichenberg</b> Pfarrer i. R. Berthold, KMD i.R. Trepte mit Männerquartett	
<b>6. August</b> 9. Sonntag nach Trinitatis	<b>9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Moritzburg</b> Pfarrer i.R. Mendt	

 Kindergottesdienst  Taufgedächtnis  Abendmahl  Musik  Kirchencafé  Taufe(n)

### Angedacht

„Als ich aus der Zelle durch die Tür in Richtung Freiheit ging, wusste ich, dass ich meine Verbitterung und meinen Hass zurücklassen müsste oder ich würde mein Leben lang gefangen bleiben.“ Das sagte der Südafrikaner Nelson Mandela im Jahr 1990. Er hatte gerade nach 27 Jahren das Gefängnis verlassen. Wie konnte das dieser Mann nach einer so langen, politischen Haft sagen, frage ich mich. Mir fallen gute Gründe ein, warum das Zurücklassen von Verbitterung und von Hass oder gar Feindseligkeit nicht möglich sind. Gleichzeitig ahne ich die große Kraft, die in dieser Haltung steckt. Wir können Feindseligkeit und Versöhnungsbereitschaft so nötig brauchen. Im Bibelwort für den Sommermonat Juli steht die Aufforderung dazu. „Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.“

Wer sind die Feinde? Sind es Menschen, die mir Böses angetan haben oder von denen ich mich bedroht fühle, sind es die Unsympathischen, sind es diejenigen, die mir Konkurrenz machen, oder Menschen mit einer anderen Meinung? Manchen gegenüber gibt es gute Gründe für Feindschaft.

Aber es gibt auch gute Gründe für die Aufforderung von Jesus. Unsere Welt würde gewinnen, unsere Gesellschaft, unsere Familien. Und nicht zuletzt tut mir selber gut, wenn ich einen Graben der Feindschaft überspringe. Andere, die es geschafft haben, machen mir Mut, dass der Sprung gelingen kann. Nelson Mandela ist einer von ihnen. Andere Beispiele fallen Ihnen vielleicht beim Lesen oder später beim Nachdenken darüber ein.

Ich möchte Feindseligkeit nicht von anderen fordern, sie aber selber mehr leben. Ob die Sommerzeit dazu helfen kann? Der Urlaub gibt mir Abstand zu manchen verfahrenen Situationen. Da können sich neue Perspektiven auftun. Diese können beflügeln, altbekannte Menschen mit anderen Augen zu sehen und mit anderen Ohren zu hören. Das wünsche ich Ihnen von Herzen.

*Michael Zimmermann,  
Kirchgemeindevvertretung Moritzburg*

### Wie soll das Pfarrgelände in Reichenberg in Zukunft aussehen?

Dem einen oder anderen wird es bereits aufgefallen sein, dass sich im Pfarrgelände

in Reichenberg manches geändert hat. Gerade im Park mussten einige Bäume verschritten werden, auf dem Friedhof wurden Bäume gefällt, die nicht mehr standsicher waren. Damit diese einzelnen notwendigen Arbeiten kein Stückwerk bleiben, sondern das Gelände auch zukünftig als harmonisches Gesamtbild erhalten bleibt, gründet sich eine Gestaltungsgruppe. Diese Gruppe entwickelt Ideen, welche Fläche zukünftig wie genutzt werden kann und wo Bäume und Sträucher gepflanzt werden sollen. Denn gerade der wertvolle Baumbestand auf dem Friedhof und im Park soll dauerhaft erhalten bleiben. Dazu ist es notwendig, dass auch für Baumnachwuchs gesorgt wird – gern können dazu Bäume zu besonderen Anlässen gespendet werden.

Es werden noch Menschen gesucht, die in der Gruppe mitarbeiten möchten. Also wenn Sie Lust am Gestalten haben und sich gern einbringen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt oder direkt bei mir.

Ich freue mich schon auf eine kreative Zusammenarbeit. Stefan Beierl, Telefon 01 52-23 02 01 54

### Oasentag in Reichenberg 8. Juli - 10.00 Uhr

„Quelle und Brot in Wüstennot“

Zu Beginn der Sommerferien bieten wir wieder einen Tag zum Aufatmen, Pause machen, Kraft schöpfen, Gott begegnen, Schweigen. Am 8. Juli laden wir sie herzlich ein zur Reichenberger Kirche mit ihrem wunderschönen Ambiente von Friedhofsgelände, Pfarrgarten und Kirchpark zu einem Tag der Stille. Wir wollen um 10 Uhr beginnen und um 16 Uhr gemeinsam Taizé Gottesdienst feiern. In den Zwischenzeiten bieten verschiedene Stationen auf dem Kirchengelände Möglichkeiten zur inneren Einkehr. Für Getränke ist gesorgt, bitte bringen sie sich ein Picknick für den Tag mit. Wenn sie Lust haben, mitzugestalten, sprechen sie uns gern an.

Anmeldung und Infos bei Maren Lüdeking, Anne Ebers, Anja Funke

### Besondere Gottesdienste:

**Pfadfinder-Gottesdienst** am Lagerfeuer für Groß und Klein mit anschließendem Kirchencafé und Suppe danach am 2. Juli um 11 Uhr im Kirchpark Reichenberg (bei schlechtem Wetter in der Reichenberger Kirche)

**Taizé Gottesdienst** zum Abschluss des Oasentages am 8. Juli, 16 Uhr in Reichenberg

Und jetzt schon einplanen:

**Gemeinsamer Gottesdienst zum Schulanfang** mit anschließendem Gemeindefest am 27. August um 11 Uhr in der Reichenberger Kirche

Am 23. September findet der **7. Sächsische Landeskurrentetag** in Chemnitz statt. Alle Kinderchöre/Kurrenten sind dazu herzlich eingeladen.

### Jubelkonfirmation

Herzlich laden wir die Konfirmanden der Jahrgänge 1998, 1993, 1983, 1973/1963, 1958, 1953, 1948 und 1943 ein zum Gottesdienst

zur Jubelkonfirmation in Moritzburg am 1. Oktober 2023 um 9.30 Uhr. Bitte melden Sie sich im Vorfeld dazu im Pfarramt namentlich an unter 03 52 07-8 12 40 oder kg.moritzburg@evlks.de oder persönlich zu den Öffnungszeiten.

## Kinder-Gruppen

**Reichenberg** am Mittwoch  
13.30 - 14.15 Uhr Klasse 1 und 2  
14.30 - 15.15 Uhr Klasse 3 und 4  
15.30 - 16.15 Uhr Kinderchor

Kontakt: Christiane Grillberger,  
christiane.grillberger@loessnitz-kirchspiel.de

**Moritzburg** am Donnerstag  
15.15 - 16.00 Uhr Kinderchor  
16.15 - 17.00 Uhr Christenlehre Kl. 1-3  
17.00 - 17.45 Uhr Christenlehre Kl. 4-6

Kontakt: Steve Müller, 01 76-4768 00 31,  
steve.mueller@evlks.de

## Offene Kirche Reichenberg

Von Juni bis August ist die Kirche samstags von 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

## Seniorenkreis

**14.00 Uhr**

Reichenberg: Juli Sommerpause,  
30. August (Gemeindesaal)  
Moritzburg: am 20. Juli (Pfarrsaal)

## Sonntagsmusik in der Moritzburger Kirche

**2. Juli · 17.00 bis 18.00 Uhr**

**Bigband „Big Joe“ – Jazz und Swing aus Dresden**

unter der Leitung von Carsten Nachtigall

## KONTAKT

**Pfarrerin Maren Lüdeking**  
Telefon 03 51-31 37 72 11  
maren.luedeking@evlks.de

## Moritzburg

**Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung**  
Silke Beyer  
Telefon 03 52 07-8 12 40  
Telefax 03 52 07-8 98 74  
kg.moritzburg@evlks.de  
[www.kirche-moritzburg.de](http://www.kirche-moritzburg.de)

Sprechzeiten:  
Di 10.00 - 12.00 Uhr  
Do 10.00 - 12.00 und 16.15 - 18.15 Uhr

## Reichenberg

**Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung**  
Simone Janoschke  
Telefon 03 51-8 30 54 70  
kg.reichenberg@evlks.de  
[www.kirche-reichenberg.de](http://www.kirche-reichenberg.de)

Sprechzeiten:  
Di 10.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr  
Do 10.00 - 12.00 Uhr

*Ausführliche Texte und Weiteres aus dem Gemeindeleben siehe Gemeindebrief des ev.-luth. Kirchspiels in der Lößnitz: <https://kirchspielradebeul.churchdesk.com/>*

## Freud und Leid in der Gemeinde

Getauft wurden in Reichenberg:

**Hanna Marie Mäke** aus Reichenberg  
**Lina Bergelt** aus Boxdorf  
**Elijah Kirchner** aus Friedewald

Getauft wurden in Moritzburg:

**Alexandra Kryvosheieva**

Gottesdienst zur Eheschließung feierten in Reichenberg:

**Alexander Bergelt und Anne Bergelt-Klenner** aus Boxdorf

Zur Goldenen Hochzeit eingesegnet wurden in Moritzburg:

**Andreas und Gudrun Langer**, geb. Nicklisch

**Andreas und Ulrike Gensmann**, geb. Ellguth

Christlich bestattet wurde in Reichenberg:

**Maria Fickler**, geb. Günther im Alter von 95 Jahren, zuletzt wohnhaft in Moritzburg

Christlich bestattet wurde in Moritzburg:

**Ralf Brischke** im Alter von 83 Jahren